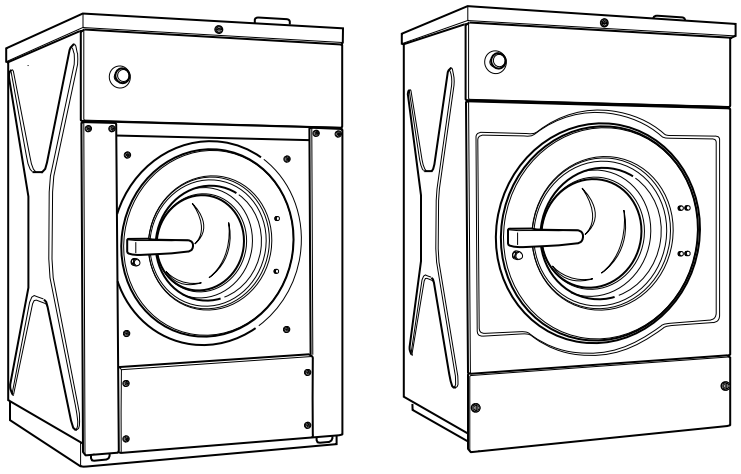
Waschschleuderautomaten

Steuerungen Cygnus Standard, Cygnus Kommerziell, Cygnus Premium und Cygnus Professionell

Siehe Seite 8 bzgl. Modellidentifikation

CE

Betrieb/Wartung



CFD32C_SVG

Übersetzung der Originalanleitung
Diese Anweisungen für zukünftige Nachschlagezwecke aufbewahren.
(Wenn diese Maschine ihren Eigentümer wechselt, muss dieses Handbuch der Maschine beigefügt werden.)

Alliance Laundry Systems

www.alliancelaundry.com

D1345GER4
April 2014

Inhalts-verzeichnis

Sicherheitsinformationen.....5
Erläuterung der Sicherheitshinweise..... 5
Wichtige Sicherheitsanweisungen..... 5
Sicherheitsaufkleber.....7
Bedienersicherheit..... 7

Einführung.....8
Modellidentifikation..... 8
Überprüfung bei Anlieferung..... 9
Lage des Typenschilds..... 9
Ersatzteile..... 9
Kundendienst..... 9

Cygnus-Betrieb.....10
Steuerung Cygnus.....10
Bedientaste..... 10
Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Standard.....10
Informationsmenü – Steuerung Cygnus Standard.....12
Steuerung Cygnus Kommerziell..... 13
Bedientaste..... 13
Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Kommerziell.....13
Informationsmenü – Steuerung Cygnus Kommerziell..... 16
Funktionsmenü – Steuerung Cygnus Kommerziell.....16
Steuerung Cygnus Premium.....17
Bedientaste..... 18
Display-Identifikation.....19
Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Premium..... 20
Informationsmenü – Steuerung Cygnus Premium..... 22
Funktionsmenü – Steuerung Cygnus Premium..... 22
Steuerung Cygnus Professionell..... 24
Bedientaste.....24
Display-Identifikation.....25
Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Professionell.....25
Funktionsmenü – Steuerung Cygnus Professionell.....27
Informationsmenü – Steuerung Cygnus Professionell.....32

Neigungsoption.....33

Wartung.....34
Täglich..... 34

© Copyright 2014, Alliance Laundry Systems LLC
Alle Rechte vorbehalten. Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieses Handbuches in irgendeiner Form oder in irgendeiner Weise reproduziert oder übertragen werden.

Am Anfang jedes Tages..... 34
Am Ende jedes Tages..... 34
Wöchentlich..... 35
Monatlich.....35
Alle zwei Monate.....36
Vierteljährlich..... 36
Jährlich..... 37
Pflege von Edelstahl.....37

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Sicherheitsinformationen

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch und die Maschinenaufkleber enthalten Vorsichtshinweise [„GEFAHR“, „WARNUNG“ und „VORSICHT“], gefolgt von spezifischen Anweisungen. Diese Vorsichtshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Bedieners, Benutzers, Reparaturtechnikers und der Personen, die mit der Wartung der Maschine betraut sind.

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Sachschäden verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Auf zusätzliche Vorsichtshinweise [„WICHTIG“ und „HINWEIS“] folgen spezifische Anweisungen.

WICHTIG: Das Wort „WICHTIG“ wird dazu verwendet, den Leser auf spezifische Verfahrensweisen aufmerksam zu machen, bei denen geringfügige Maschinenschäden auftreten, wenn die Verfahrensweise nicht eingehalten wird.

HINWEIS: Das Wort „HINWEIS“ wird für Informationen bezüglich Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur verwendet, die wichtig, jedoch nicht mit Gefahren verbunden sind.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

WARNUNG

Folgende grundlegende Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen sowie schweren oder tödlichen Verletzungen bei Verwendung der Waschmaschine zu reduzieren:

W023

- Vor Verwendung der Waschmaschine alle Anweisungen gründlich durchlesen.
- Die Waschmaschine gemäß den INSTALLATIONSANWEISUNGEN installieren. Die ordnungsgemäße Erdung der Waschmaschine ist im Abschnitt ERDUNGSANWEISUNGEN des INSTALLATIONSHANDBUCHES beschrieben. Alle Anschlüsse für Wasser, Abfluss, elektrischen Strom und Erdung müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen und gegebenenfalls durch entsprechend zugelassene Monteure vorgenommen werden. Es wird empfohlen, die Maschine von einem qualifizierten Mechaniker installieren zu lassen.
- Die Waschmaschine nicht an einer Stelle installieren oder lagern, an der sie Nässe und/oder der Witterung ausgesetzt ist.
- Zur Reduzierung des Brand- und Explosionsrisikos den Bereich um die Maschine frei von entflammbaren und brennbaren Materialien halten. Keine der folgenden Substanzen oder Textilien mit Spuren der folgenden Substanzen in das Waschwasser geben: Benzin, Petroleum, Wachs, Speiseöl, Pflanzenöl, Maschinenöl, Lösungsmitteln zur Textilreinigung, brennbare Chemikalien, Verdünnungsmittel oder sonstige brennbare bzw. explosive Stoffe. Diese Substanzen geben Dämpfe ab, die sich entzünden oder zu einer Explosion führen können bzw. dazu, dass sich der Stoff selbst entzündet.
- Unter gewissen Bedingungen kann sich in einem Heißwassersystem, das mehr als zwei Wochen nicht benutzt wurde, Wasserstoffgas bilden. WASSERSTOFFGAS IST EXPLOSIV. Wenn das Heißwassersystem längere Zeit nicht benutzt wurde, vor Verwendung der Waschmaschine bzw. der Waschmaschine-/Trockner-Kombination alle Heißwasserhähne aufdrehen und das Wasser jeweils mehrere Minuten lang laufen lassen. Dadurch wird eventuell angesammeltes Wasserstoffgas freigesetzt. Das Gas ist brennbar! Daher während dieser Zeit nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Um das Stromschlag- oder Brandrisiko zu verringern, AUF KEINEN FALL ein Verlängerungskabel oder einen Adapter verwenden, um die Waschmaschine an die Stromversorgung anzuschließen.
- Kinder dürfen nicht auf oder in der Waschmaschine spielen. Wenn die Waschmaschine in der Nähe von Kindern eingesetzt wird, müssen die Kinder stets beaufsichtigt werden. Die-

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

ses Gerät darf von Kindern oder gebrechlichen Personen nur unter Aufsicht betrieben werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Diese Sicherheitsregel gilt für alle Haushaltsgeräte.

- NICHT in die Trommel greifen und/oder auf die Waschmaschine steigen, INSBESONDERE wenn sich die Waschtrommel dreht. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Die Waschmaschine auf keinen Fall mit abgebauten oder beschädigten Schutzvorrichtungen, -platten und/oder -gehäusen betreiben. KEINE Sicherheitsvorrichtungen umgehen oder unbefugten Eingriffe an den Bedienelementen vornehmen.
- Setzen Sie die Waschmaschine nur entsprechend der Zweckbestimmung ein – zum Waschen von Textilien. Keine Maschinen- oder Fahrzeugteile in der Maschine waschen. Andernfalls kann der Korb oder die Trommel schwer beschädigt werden.
- Ausschließlich wenig/nicht schäumende kommerzielle Waschmittel verwenden. Darauf achten, dass gefährliche Chemikalien vorhanden sein können. Beim Einfüllen von Waschmittel oder Chemikalien Handschuhe und Augenschutz tragen. Stets die Anweisungen des Herstellers auf Packungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln beachten. Alle Warnhinweise und Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Um das Risiko von Vergiftungen oder chemischen Verbrennungen zu verringern, müssen diese Mittel stets von Kindern fern gehalten werden [vorzugsweise in einem abgeschlossenen Schrank].
- Weichspüler oder Produkte zum Eliminieren statischer Aufladung dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
- Stets die Pflegeanweisungen des Herstellers von Kleidungsstücken befolgen.
- Bevor die Waschmaschine mit Wasser gefüllt wird und die Trommel sich dreht oder schleudert, MUSS die Beladetür GESCHLOSSEN WERDEN. AUF KEINEN FALL den Beladetür-Sicherheitsschalter umgehen, um die Waschmaschine bei geöffneter Tür zu betreiben. Die Tür erst dann öffnen, nachdem die Waschmaschine entleert wurde und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Darauf achten, dass zum Spülen des Spenderfachs heißes Wasser verwendet wird. Den Spenderfachdeckel nicht öffnen, während die Maschine läuft.
- Keine Gegenstände an den Düsen des Spenderfachs anbringen. Der Abstand muss gewährleistet bleiben.
- Die Maschine nur dann betreiben, wenn der Wasserumlaufstopfen oder das Wasserwiederverwendungssystem (falls vorhanden) installiert ist.
- Es muss sichergestellt werden, dass die Wasseranschlüsse über ein Absperrventil verfügen und dass Füllschlauchanschlüsse fest sitzen. Am Ende jedes Waschtages müssen die Absperrventile GESCHLOSSEN werden.
- Halten Sie die Waschmaschine stets in gutem Zustand. Wenn die Waschmaschine gestoßen oder fallen gelassen wird, können Sicherheitselemente beschädigt werden. In diesem Fall muss die Waschmaschine von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.
- GEFAHR: Vor Inspektions- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Stromversorgung getrennt ist. Das Wartungspersonal muss nach dem Trennen der Stromversorgung mindestens 5 Minuten warten und ein Voltmeter verwenden, um die Elektrik auf Restspannung zu prüfen. Inverterkondensator bzw. EMV-Filter bleiben nach dem Trennen der Stromversorgung für eine gewisse Zeit mit Hochspannung geladen. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Es darf nicht versucht werden, irgendwelche Teile der Waschmaschine zu reparieren, ersetzen oder warten, wenn dies nicht in für den Benutzer verständlichen und vom Benutzer ausführbaren Wartungsanleitungen oder veröffentlichten Reparaturanleitungen für den Benutzer speziell empfohlen wird. Vor Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Waschmaschine STETS von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
- Die Stromverbindung durch Ausschalten des Schutzschalters oder Ziehen des Netzsteckers trennen. Abgenutzte Netzkabel ersetzen.
- Bevor die Waschmaschine aus dem Verkehr gezogen oder entsorgt wird, muss die Tür der Waschtrommel abgenommen werden.
- Wenn diese Waschmaschine nicht gemäß den Herstelleranweisungen installiert, gewartet und/oder betrieben wird, kann dies zu Bedingungen führen, die Verletzungen und/oder Sachschäden zur Folge haben.

HINWEIS: Die WARNHINWEISE und WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN in diesem Handbuch decken nicht alle Bedingungen und Situationen ab, die auftreten können. Bei der Installation, Wartung und Bedienung der Waschmaschine gesunden Menschenverstand walten lassen sowie vorsichtig und umsichtig vorgehen.

Alle Probleme oder Zustände, die dem Benutzer nicht klar sind, sollten dem Händler, Vertriebspartner, Servicevertreter oder Hersteller gemeldet werden.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

WARNUNG

Maschineninstallationen müssen die im entsprechenden Installationshandbuch angegebenen Mindestspezifikationen und -anforderungen erfüllen und entsprechend den zutreffenden Vorschriften für Bauordnung, Wasseranschlüsse und elektrische Anschlüsse sowie allen anderen relevanten Rechtsvorschriften vorgenommen werden. Aufgrund von unterschiedlichen Anforderungen und zutreffenden örtlichen Vorschriften muss diese Maschine von qualifiziertem Wartungspersonal installiert, angepasst und gewartet werden. Dieses Personal muss mit den zutreffenden örtlichen Vorschriften und dem Aufbau und Betrieb dieser Art von Maschinen vertraut sein. Die Monteure müssen außerdem mit den potenziellen Gefahren vertraut sein. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen und macht die Garantie nichtig.

W820

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Grundfläche ausreichender Festigkeit installiert wird. Sicherstellen, dass die empfohlenen Mindestabstände für die Kontrolle und Wartung eingehalten werden. Der Kontroll- und Wartungsabstand darf nicht blockiert werden.

WARNUNG

Keine internen oder externen Dampfleitungen, -anschlüsse oder -komponenten berühren. Diese Oberflächen können äußerst heiß werden und verursachen schwere Verbrennungen. Vor Berührung der Dampfleitung die Dampfversorgung abstellen und die Leitung, Anschlüsse und Komponenten abkühlen lassen.

SW014

Sicherheitsaufkleber

An wichtigen Stellen an der Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht. Die Sicherheitsaufkleber müssen in gut lesbarem Zustand gehalten werden, um Verletzungen des Bedieners oder Servicemechanikers zu vermeiden.

Vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwenden, um Sicherheitsgefahren zu vermeiden.

Bedienersicherheit

WARNUNG

Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.

SW012

Die folgenden Wartungsprüfungen müssen täglich durchgeführt werden:

1. Sicherstellen, dass alle Warnschilder vorhanden und lesbar sind, falls erforderlich ersetzen.
2. Vor Inbetriebnahme der Maschine die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
   a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
   b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
   c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

3. Nicht versuchen, die Maschine in Betrieb zu nehmen, wenn einer der folgenden Zustände vorliegt:
   a. Die Tür bleibt nicht für den gesamten Waschgang sicher verriegelt.
   b. Übermäßig hoher Wasserstand.
   c. Die Maschine ist nicht an einen ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis angeschlossen.

Keine Sicherheitsvorrichtungen der Maschine umgehen.

WARNUNG

Der Betrieb der Maschine mit stark unwuchtigen Lasten kann zu Verletzungen und schweren Sachschäden führen.

W728

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Einführung

Modellidentifikation

Die Informationen in diesem Handbuch gelten für folgende Modelle:

CHE014	CHN165	CHY075	CXG100	CXY018	HF730	IHN150	IHY030	IXA060	IXW165
CHE018	CHN185	CHY090	CXG135	CXY025	HF900	IHN165	IHY033	IXA065	IXW195
CHE025	CHN235	CHY018	CXG165	CXY035	IHA065	IHN185	IHY035	IXA075	IXW235
CHE030	CHN305	CHY025	CXG235	CXY055	IHA075	IHN235	IHY040	IXA100	IXW305
CHE033	CHN400	CHY040	CXG305	CXY075	IHA100	IHN305	IHY055	IXA135	IXY012
CHE035	CHU065	CHY055	CXN060	CXY018	IHA135	IHN400	IHY075	IXA165	IXY014
CHE040	CHU075	CHY075	CXN065	CXY025	IHA150	IHU065	IXA195	IXN060	IXY018
CHE055	CHU100	CHY090	CXN075	CXY035	IHA165	IHU075	IXA235	IXN065	IXY025
CHE075	CHU135	CHZ065	CXN100	CXY055	IHA185	IHU100	IXA305	IXN075	IXY030
CHE090	CHU150	CHZ075	CXN135	CXY075	IHA235	IHU135	IXG060	IXN100	IXY035
CHF455	CHU165	CHZ100	CXN165	CXZ060	IHA400	IHU150	IXG065	IXN135	IXY045
CHF575	CHU185	CHZ135	CXN235	CXZ065	IHF455	IHU165	IXG075	IXN165	IXY055
CHF730	CHU235	CHZ150	CXN305	CXZ075	IHF575	IHU185	IXG100	IXN195	IXY075
CHF900	CHU305	CHZ165	CXU060	CXZ100	IHF730	IHU235	IXG135	IXN235	IXZ060
CHG065	CHU400	CHZ185	CXU065	CXZ135	IHF900	IHU305	IXG165	IXN305	IXZ065
CHG075	CHW065	CHZ235	CXU075	CXZ165	IHG065	IHU400	IXG195	IXU060	IXZ075
CHG100	CHW075	CHZ305	CXU100	CXZ235	IHG075	IHW065	IXG235	IXU065	IXZ100
CHG135	CHW100	CHZ400	CXU135	CXZ305	IHG100	IHW075	IXG305	IXU075	IXZ135
CHG150	CHW135	CXE012	CXU165	HD60	IHG135	IHW100	IHY090	IXU100	IXZ165
CHG165	CHW150	CXE014	CXU235	HD65	IHG150	IHW135	IHZ065	IXU135	IXZ195
CHG185	CHW165	CXE018	CXU305	HD75	IHG165	IHW150	IHZ075	IXU165	IXZ235
CHG235	CHW185	CXE025	CXW060	HD100	IHG185	IHW165	IHZ100	IXU195	IXZ305
CHG305	CHW235	CXE030	CXW065	HD135	IHG235	IHW185	IHZ135	IXU235	PHU065
CHG400	CHW305	CXE035	CXW075	HD165	IHG305	IHW235	IHZ150	IXU305	PHU075
CHN065	CHW400	CXE055	CXW100	HD195	IHG400	IHW305	IHZ165	IXW060	PHU100
CHN075	CHY018	CXE075	CXW135	HD235	IHN065	IHW400	IHZ185	IXW065	PHU135
CHN100	CHY025	CXG060	CXW165	HD305	IHN075	IHY014	IHZ235	IXW075	PHU150
CHN135	CHY040	CXG065	CXW235	HF455	IHN100	IHY018	IHZ305	IXW100	PHU165
CHN150	CHY055	CXG075	CXW305	HF575	IHN135	IHY025	IHZ400	IXW135	PHU185

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

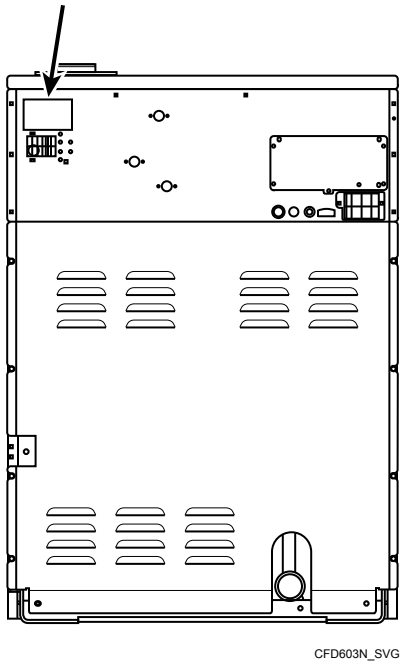
PHU235	PXU065	PXU135	PXU305	WD150	WD235	WD65		YHG150	YHG235
PHU305	PXU065	PXU165	WD100	WD165	WD305	WD75	YHG075	YHG165	YHG305
PHU400	PXU075	PXU235	WD135	WD185	WD400	YHG065	YHG100	YHG185	YHG400
PXU060	PXU100						YHG135		

Überprüfung bei Anlieferung

Kiste, Schutzabdeckung und Maschine bei Anlieferung auf sichtbare Versandschäden überprüfen. Offensichtlichen Schäden müssen auf den Unterlagen des Transportunternehmens vermerkt werden bevor der Empfang unterzeichnet wird oder der Transportunternehmer muss nach Kenntnisnahme der Schäden unterrichtet werden.

Lage des Typenschilds

Das Typenschild befindet sich an der Rückseite der Maschine. Bei der Bestellung von Teilen oder bei technischen Fragen stets die Serien- und Modellnummer der Maschine angeben. Siehe *Abbildung 1* .



1. Typenschild

Abbildung 1

Ersatzteile

Wenden Sie sich bzgl. Dokumenten oder Ersatzteilen an Ihre Bezugsquelle für den Trockenschrank oder kontaktieren Sie Alliance Laundry Systems telefonisch unter +1 (920) 748-3950, um den Namen und die Anschrift des nächsten autorisierten Ersatzteillieferanten zu erhalten.

Kundendienst

Technische Hilfe erhalten Sie von Ihrem autorisierten Händler oder wenden Sie sich an:

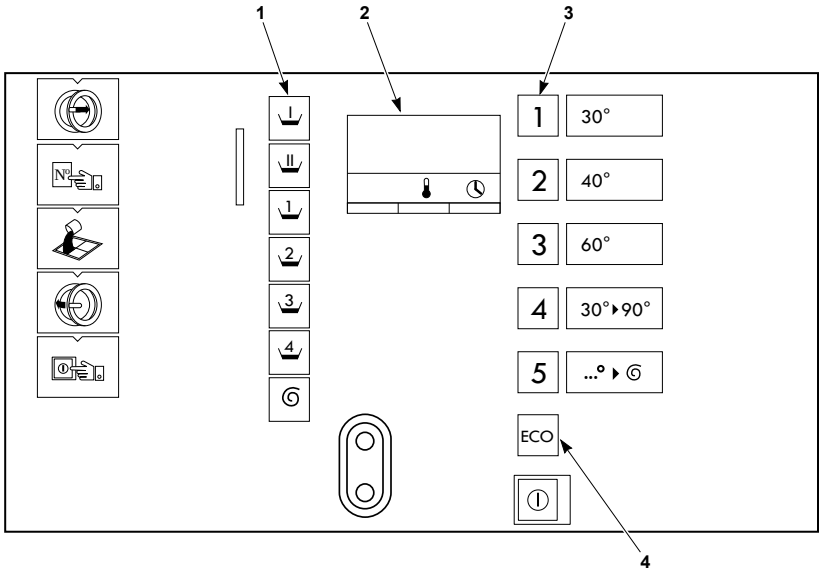
Alliance Laundry Systems
Shepard Street
P.O. Box 990
Ripon, WI 54971-0990
U.S.A.
www.alliancelaundry.com
Telefone: +1 (920) 748-3121 Ripon, Wisconsin
Alliance International: +32 56 41 20 54 Wevelgem, Belgien

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Cygnus-Betrieb

Steuerung Cygnus

Bedientaste



1. LEDs Zyklusschritte
2. Display
3. Zyklusnummertasten
4. Taste ÖKO (nur bei OPL-Modellen)

Abbildung 2

Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Standard

1. Den Türgriff von der Maschine weg ziehen, um die Tür zu öffnen.
2. Die Maschine beladen. Siehe *Abbildung 3* .

Den Waschschleuderautomaten nach Möglichkeit stets bis zur vollen Kapazität beladen, das maximale Trockengewicht der Maschine dabei jedoch nicht überschreiten. Dies gilt besonders dann, wenn es sich beim Waschgut um derbes, engmaschiges oder stark verschmutztes Gewebe handelt.

Die Überladung der Maschine kann zu einem minderwertigem Waschergebnis führen. Der Bediener muss ggf. experimentieren, um die optimale Beladekapazität für die gewaschene Gewebeart, den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die erforderliche Reinheit zu finden.

Die Maschine nicht unterfüllen. Eine zu geringe Beladung kann zu Unwuchten führen und zu frühzeitigem Lager- und Dichtungsverschleiß.

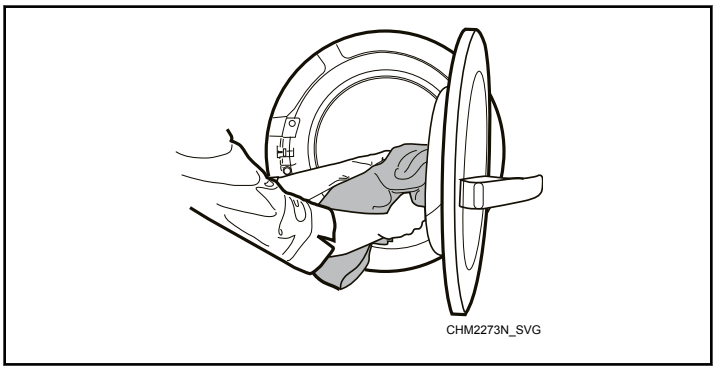


Abbildung 3

3. Den Türgriff zur Maschine drücken, um die Beladetür zu schließen. Siehe *Abbildung 4* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

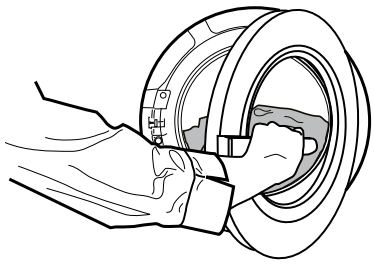


Abbildung 4

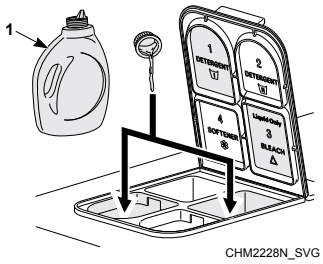
4. Geben Sie Waschmittel in das Spenderfach. Siehe *Tabelle 1* .

a. Waschmittel:
- Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
- Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2

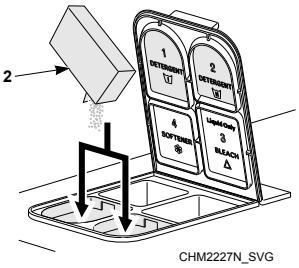
b. Bleichmittel:
- Flüssigkeit – Fach 3
- Pulver – Fach 2

c. Weichspüler:
- Flüssigkeit – Fach 4

a. WASCHMITTEL

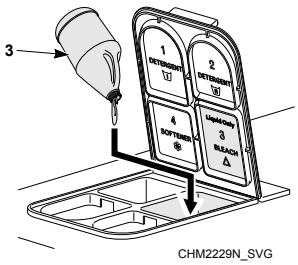


1. Flüssigwaschmittel

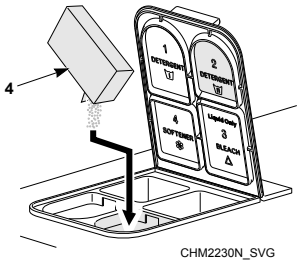


2. Pulverwaschmittel

b. BLEICHMITTEL

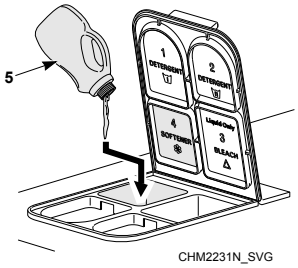


3. Flüssigbleichmittel



4. Pulverbleichmittel

c. WEICHSPÜLER



5. Flüssigweichspüler

Tabelle 1

5. Wählen Sie einen Zyklus, indem Sie eine Zyklusnummer-Taste drücken. Siehe *Abbildung 5* .

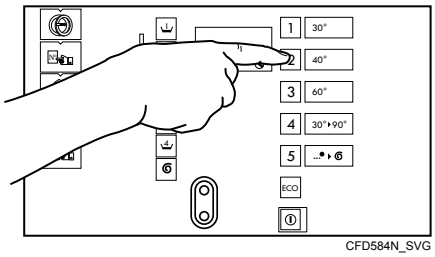
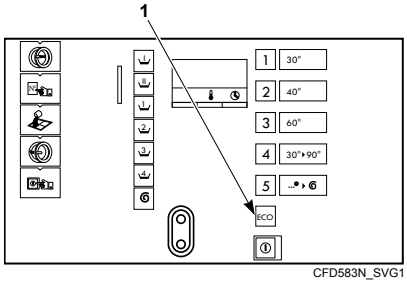


Abbildung 5

6. Nur bei OPL-Modellen, bei Bedarf den Wasserstand des Zyklus reduzieren. Die Taste ÖKO-Wäsche drücken. Siehe *Abbildung 6* . Die LED neben der Taste ÖKO-Wäsche leuchtet auf.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT



1. Taste ÖKO-Wäsche

Abbildung 6

HINWEIS: Standardmäßig ist die Reduzierung des Wasserstands auf 20 % eingestellt, sie kann jedoch mit der Programmierungssoftware Cygnus Assist angepasst werden.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands wird nur für den aktuellen Zyklus angewendet.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands kann auch ausgewählt werden, während ein Zyklus aktiv ist. Dies geschieht durch Drücken der Taste ÖKO-Wäsche.

HINWEIS: Die Taste ÖKO-Wäsche ist nur bei OPL-Steuerungen vorhanden.

7. Nur für Verkaufsmodelle, bezahlen. Siehe *Abbildung 7* .

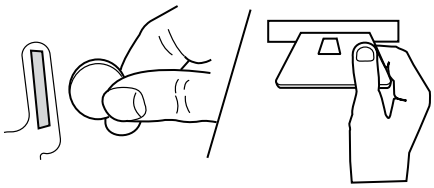


Abbildung 7

8. Starten Sie den Zyklus, indem Sie die Taste START drücken. Siehe *Abbildung 8* .

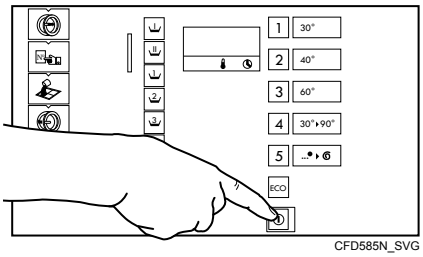
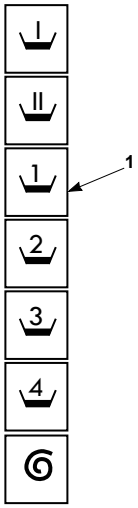


Abbildung 8

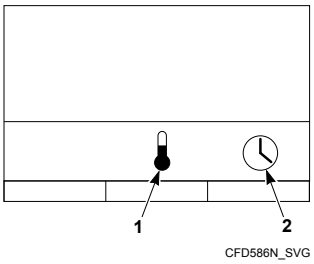
Bei fortschreitendem Zyklus leuchtet die LED auf und erlischt wieder, um anzuzeigen, dass der Schritt gerade durchgeführt wird. Siehe *Abbildung 9* .



1. LEDs Zyklusschritte

Abbildung 9

Während des Zyklus wechselt das Display zwischen der Anzeige der Wassertemperatur und der verbleibenden Zykluszeit. Wenn die Wassertemperatur im Display angezeigt wird, leuchtet die LED Wassertemperatur auf. Wenn die verbleibende Zykluszeit angezeigt wird, leuchtet die LED Zykluszeit auf. Siehe *Abbildung 10* .



1. LED Wassertemperatur
2. LED Verbleibende Zykluszeit

Abbildung 10

9. Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Bei Abschluss des Zyklus erscheint „End“ im Display und die Tür wird entriegelt.

Informationsmenü – Steuerung Cygnus Standard

Während ein Zyklus läuft, kann der Bediener durch Aufrufen des Informationsmenüs die Drehgeschwindigkeit der Trommel, die Wassertemperatur und den Wasserstand einsehen.

1. So rufen Sie das Informationsmenü auf...

a. Drücken Sie die Taste 1 und halten Sie sie gedrückt.
b. Halten Sie die Taste 1 gedrückt. Drücken Sie währenddessen die Taste 2 und lassen Sie diese anschließend los.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

c. Halten Sie die Taste 1 weiter gedrückt, bis „SPEEd“ im Display erscheint; dies ist die erste verfügbare Option im Informationsmenü.

2. Drücken Sie die Tasten 1 und 2, um durch die Optionen des Informationsmenüs zu blättern. Diese sind:

a. SPEEd: Das Display wechselt zwischen „SPEEd“ und der Drehgeschwindigkeit der Trommel.

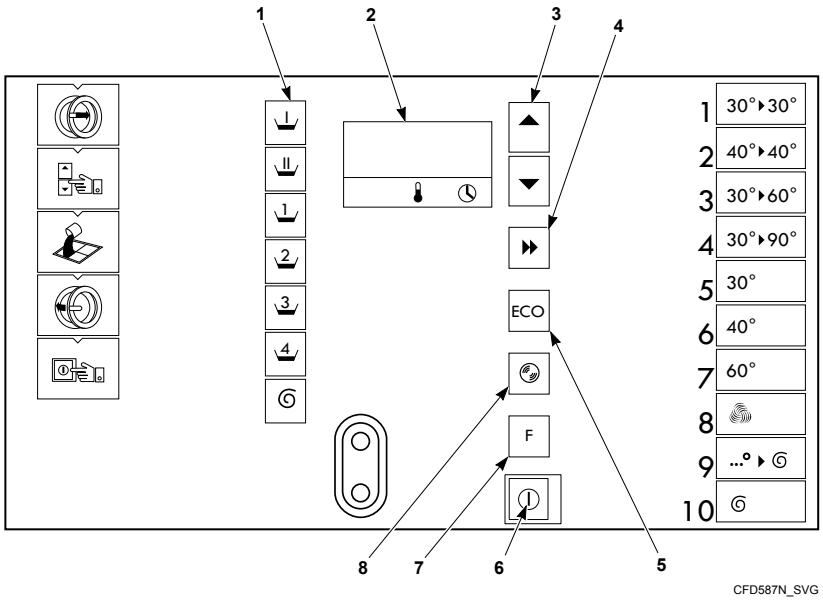
b. tEMP: Das Display wechselt zwischen „tEMP“ und der Wassertemperatur in °C oder °F.

c. LEvEL: Das Display wechselt zwischen „LEvEL“ und dem Wasserstand in Zoll oder Zentimetern.

3. Zum Beenden des Informationsmenüs die Taste 7 drücken.

Steuerung Cygnus Kommerziell

Bedientaste



1. LEDs Zyklusschritte
2. Display
3. Tastenfelder Auf und Ab
4. Eingabetaste
5. Taste ÖKO (nur bei OPL-Modellen)
6. Tastenfeld Start/Stopp
7. Funktionstaste (nur bei OPL-Modellen)
8. Taste für Geschwindigkeitsänderung (nur bei OPL-Modellen)

Abbildung 11

Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Kommerziell

1. Den Türgriff von der Maschine weg ziehen, um die Tür zu öffnen.

2. Die Maschine beladen. Siehe *Abbildung 12* .

Den Waschschleuderautomaten nach Möglichkeit stets bis zur vollen Kapazität beladen, das maximale Trockengewicht der Maschine dabei jedoch nicht überschreiten. Dies gilt besonders dann, wenn es sich beim Waschgut um derbes, engmaschiges oder stark verschmutztes Gewebe handelt.

Die Überladung der Maschine kann zu einem minderwertigem Waschergebnis führen. Der Bediener muss ggf. experimentieren, um die optimale Beladekapazität für die gewaschene Gewebeart, den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die erforderliche Reinheit zu finden.

Die Maschine nicht unterfüllen. Eine zu geringe Beladung kann zu Unwuchten führen und zu frühzeitigem Lager- und Dichtungsverschleiß.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

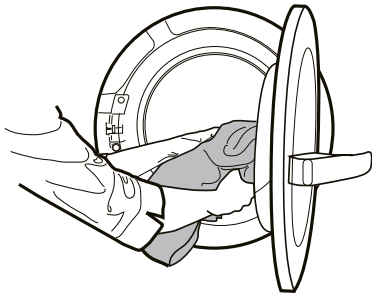


Abbildung 12

3. Den Türgriff zur Maschine drücken, um die Beladetür zu schließen. Siehe *Abbildung 13* .

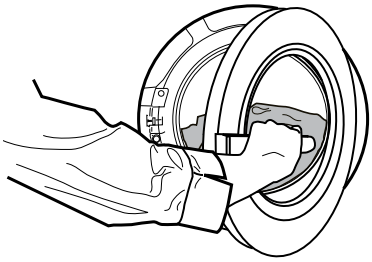


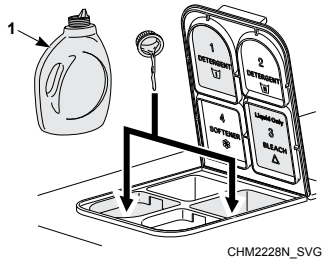
Abbildung 13

4. Geben Sie Waschmittel in das Spenderfach. Siehe *Tabelle 2* .

a. Waschmittel:
- Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
- Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2

b. Bleichmittel:
- Flüssigkeit – Fach 3
- Pulver – Fach 2

c. Weichspüler:
- Flüssigkeit – Fach 4

a. WASCHMITTEL

1. Flüssigwaschmittel

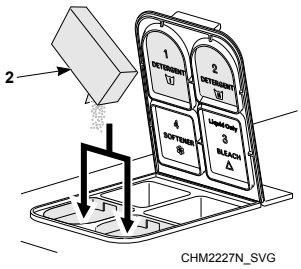
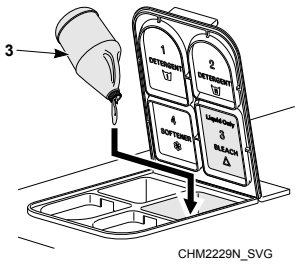
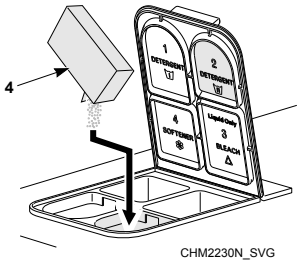
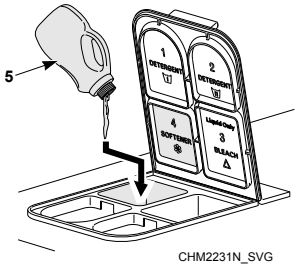

2. Pulverwaschmittel
b. BLEICHMITTEL

3. Flüssigbleichmittel

4. Pulverbleichmittel
c. WEICHSPÜLER

5. Flüssigweichspüler

Tabelle 2

5. Wählen Sie einen Zyklus durch Drücken der Tasten Auf und Ab. Siehe *Abbildung 14* . Der ausgewählte Zyklus erscheint im Display.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

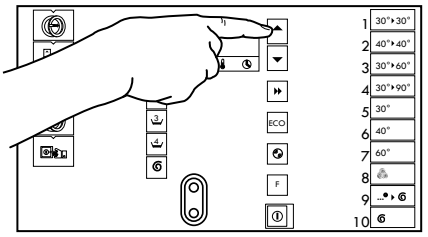
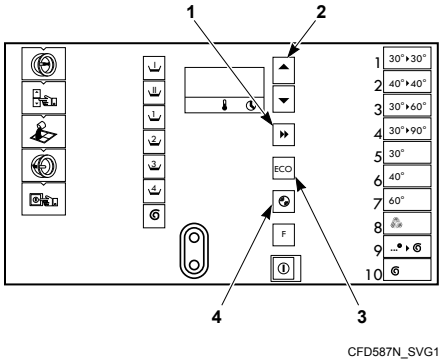


Abbildung 14

6. Nur bei OPL-Modellen. Bei Bedarf die Schleuderdrehzahl des Zyklus ändern und/oder den Wasserstand des Zyklus reduzieren.
   a. Die Schleuderdrehzahl des Zyklus ändern.
      1. Die Taste für die Geschwindigkeitsänderung drücken. Siehe *Abbildung 15* . Die höchste Schleuderdrehzahl des Zyklus (in U/Min) wird im Display angezeigt und blinkt.
      2. Die Tasten Auf und Ab drücken, um den Wert der Schleuderdrehzahl zu ändern. Siehe *Abbildung 15* .
      3. Drücken Sie die Eingabetaste, um die Änderung der Schleuderdrehzahl zu bestätigen. Siehe *Abbildung 15* .

      HINWEIS: Die Änderung der Schleuderdrehzahl wird nur für den aktuellen Zyklus angewendet.

      HINWEIS: Die Taste Geschwindigkeitsänderung ist nur bei OPL-Steuerungen vorhanden.



1. Eingabetaste
2. Tastenfelder Auf und Ab
3. Taste ÖKO-Wäsche
4. Taste für Geschwindigkeitsänderung

Abbildung 15

   b. Die Wasserstände des Zyklus reduzieren.
      1. Die Taste ÖKO-Wäsche drücken. Siehe *Abbildung 15* . Die LED ÖKO-Wäsche erscheint im Display.

HINWEIS: Standardmäßig ist die Reduzierung des Wasserstands auf 20% eingestellt, sie kann jedoch mit der Programmierungssoftware Cygnus Assist angepasst werden.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands wird nur für den aktuellen Zyklus angewendet.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands kann auch ausgewählt werden, während ein Zyklus aktiv ist. Dies geschieht durch Drücken der Taste ÖKO-Wäsche.

HINWEIS: Die Taste ÖKO-Wäsche ist nur bei OPL-Steuerungen verfügbar.

7. Starten Sie den Zyklus, indem Sie die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 16* .

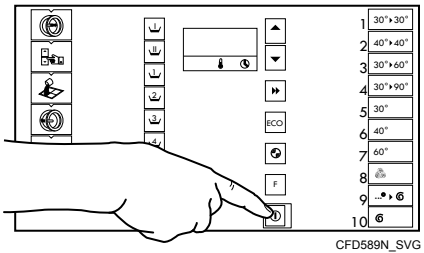
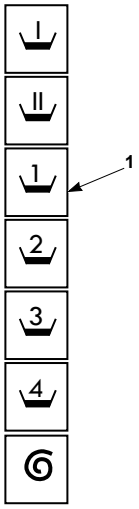


Abbildung 16

Bei fortschreitendem Zyklus leuchtet die LED auf und erlischt wieder, um anzuzeigen, dass der Schritt gerade durchgeführt wird. Siehe *Abbildung 17* .



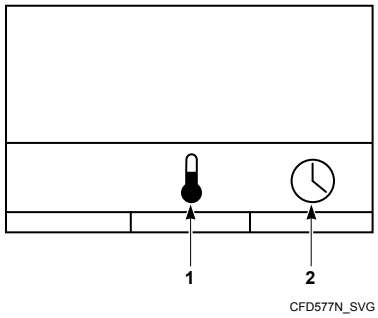
1. LEDs Zyklusschritte

Abbildung 17

Während des Zyklus wechselt das Display zwischen der Anzeige der Zyklusnummer, der Wassertemperatur und der verbleibenden Zykluszeit. Wenn die Wassertemperatur im Display angezeigt

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

wird, leuchtet die LED Wassertemperatur auf. Wenn die verbleibende Zykluszeit angezeigt wird, leuchtet die LED Zykluszeit auf. Siehe *Abbildung 18* .



1. LED Wassertemperatur
2. LED Verbleibende Zykluszeit

Abbildung 18

8. Nur für Verkaufsmaschinen, siehe *Abbildung 19* . Münze oder Zahlungskarte eingeben.

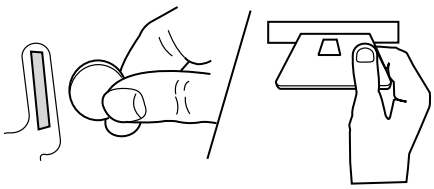


Abbildung 19

9. Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Bei Abschluss des Zyklus erscheint „End“ im Display und die Tür wird entriegelt.

Informationsmenü – Steuerung Cygnus Kommerziell

Während ein Zyklus läuft, kann der Bediener durch Aufrufen des Informationsmenüs die Drehgeschwindigkeit der Trommel, die Wassertemperatur und den Wasserstand einsehen.

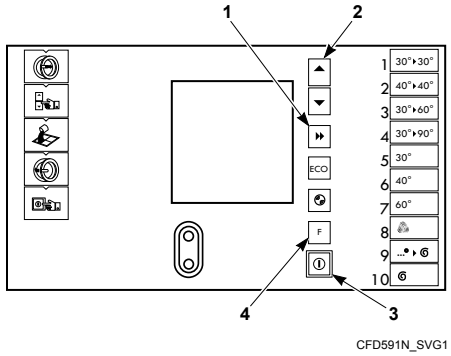
1. So rufen Sie das Informationsmenü auf...
   a. Drücken Sie die Taste Auf und halten Sie sie gedrückt.
   b. Halten Sie die Taste Auf weiter gedrückt. Drücken Sie währenddessen die Taste Ab und lassen Sie diese anschließend los.
   c. Halten Sie die Taste Auf weiter gedrückt, bis „SPEED XX“ im Display erscheint; dies ist die erste verfügbare Option im Informationsmenü.
2. Drücken Sie die Tasten 1 und 2, um durch die Optionen des Informationsmenüs zu blättern. Diese sind:
   a. SPEEd: Das Display zeigt „SPEEd XX“, wobei „XX“ die Umdrehungsgeschwindigkeit in U/Min ist.
   b. tEMP: Das Display zeigt „tEMP XX“, wobei „XX“ die Wassertemperatur in °C oder °F ist.
   c. LEvEL: Das Display zeigt „LEvEL XX“, wobei „XX“ der Wasserstand in Zoll oder Zentimetern ist.
3. Zum Beenden des gewählten Zyklus die Taste Start/Stopp drücken.

Funktionsmenü – Steuerung Cygnus Kommerziell

Bevor ein Zyklus gestartet wird, kann der Bediener über das Funktionsmenü die Zyklusstartzeit auswählen, dem ersten Segment des Zyklus einen Einweichschritt hinzufügen, den Zyklus so verändern, dass er ein sanftes Rühren enthält und/oder die Wasserstände und Waschmittel des Zyklus auf Basis der Ladung verändern.

HINWEIS: Das Funktionsmenü ist nur bei OPL-Steuerungen verfügbar.

1. Zum Aufrufen des Funktionsmenüs die Funktionstaste drücken. Siehe *Abbildung 20* .



1. Eingabetaste
2. Tastenfelder Auf und Ab
3. Tastenfeld Start/Stopp
4. Funktionstaste

Abbildung 20

2. Die Tasten Auf und Ab drücken, um durch die Optionen des Funktionsmenüs zu blättern. Diese sind:
   a. dELA: Festlegen, dass der Zyklus zu einer bestimmten Zeit startet.
      1. Die Eingabetaste drücken, um auf die Option zuzugreifen. „dELA hh:nn“, also die Zyklusstartzeit, erscheint im Display. „hh“, was für die Stunde des Zyklusstarts steht, blinkt. „nn“ steht für die Minuten des Zyklusstarts.
      2. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Startstunde des Zyklus einzustellen.
      3. Anschließend die Eingabetaste drücken. „nn“, was für die Minuten des Zyklusstarts steht, blinkt.
      4. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Startminuten des Zyklus einzustellen.
      5. Anschließend die Eingabetaste drücken. Der Wochentag für den Zyklusstart erscheint im Display.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

6. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die den Wochentag des Zyklusstarts einzustellen.
7. Anschließend die Eingabetaste drücken. Die Zyklusstartzeit und die aktuelle Zeit erscheinen im Display.

b. SoAK: Fügen Sie dem ersten Segment des Zyklus einen Einweichschritt hinzu. Wenn die Einweichfunktion SoAK aktiviert wird, beginnt das erste Segment des Zyklus mit einem höheren Wasserstand und fährt dann alle 4 Minuten mit einem links-rechts-Rührschritt fort. Wassertemperatur und Einweichzeit können festgelegt werden.
   1. Die Eingabetaste drücken, um auf die Option zuzugreifen. „oFF“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion momentan deaktiviert ist.
   2. Die Taste Auf oder Ab drücken. „on“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion momentan aktiviert ist.
   3. Anschließend die Eingabetaste drücken. Die Einweich-Wassertemperatur („XX°X“) erscheint im Display.
   4. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Einweich-Wassertemperatur auszuwählen.
   5. Anschließend die Eingabetaste drücken. Die Einweichzeit („XhXX“) erscheint im Display. Das erste „X“ (Stunden) blinkt.
   6. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Einweichstunden anzupassen.
   7. Anschließend die Eingabetaste drücken. Das „XX“ (Minuten) blinkt.
   8. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Einweichminuten anzupassen.
   9. Anschließend die Eingabetaste drücken.

c. GEnt: Fügen Sie dem Zyklus einen sanften Rührschritt hinzu. Wenn die Funktion GEnt aktiviert ist, werden die Rührzeit und dir Rühr-Stoppzeit des Zyklus gegeneinander ausgetauscht.
   1. „gEnt oFF“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion GEnt deaktiviert ist.
   2. Anschließend die Eingabetaste drücken. „GEnt on“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion GEnt aktiviert ist.

d. SMartwave-WEIGHT: Die Wasserstände und die Waschmittel für den Zyklus je nach Ladung verändern.
   1. Anschließend die Eingabetaste drücken. „SMartwave“ erscheint im Display.
   2. Auf die Tasten Auf und Ab drücken, um die folgenden Optionen anzuzeigen.
      - „SMartwave“: Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Wasserstand und Waschmittel abhängig von der gemessenen Wasseraufnahme der Ladung angepasst.
      - „oFF“: Die Option ist ausgeschaltet.
      - „WEIGHT“: Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Wasserstand und Waschmittel abhängig vom gemessenen Gewicht der Ladung angepasst.

   Anschließend die Eingabetaste drücken. „X.X“ erscheint im Display. „X.X“ (Gewicht) blinkt.

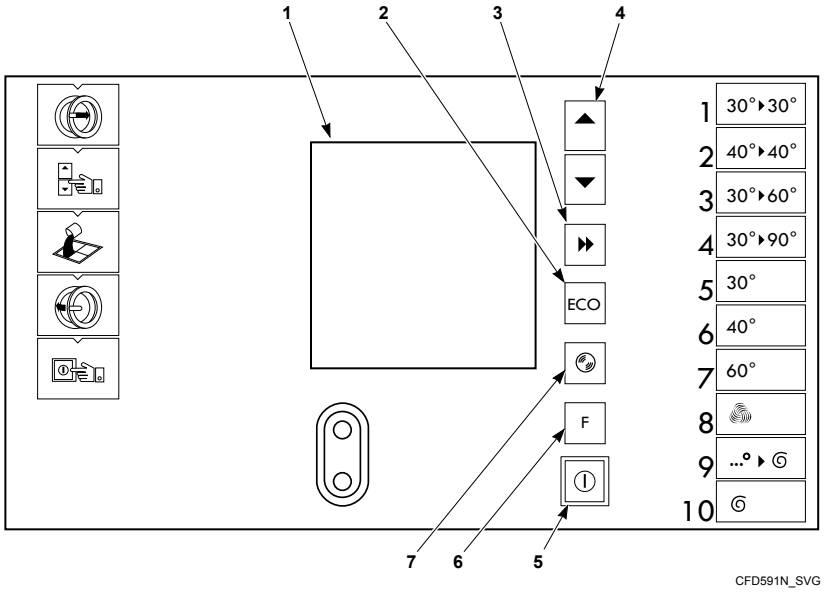
   Die Tasten Auf und Ab drücken, um das Gewicht einzustellen.
   3. Drücken Sie die Eingabetaste , um die gewünschte Option auszuwählen. „SMartwave-WEIGHT“ angezeigt wird.

3. Zum Beenden des Funktionsmenüs die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 20* .

Steuerung Cygnus Premium

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Bedientaste

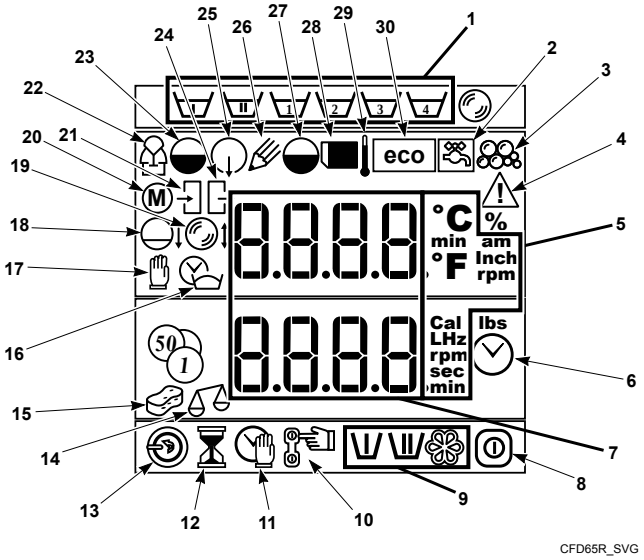


1. Display
2. Taste ÖKO-Wäsche (nur bei OPL-Modellen)
3. Eingabetaste
4. Tastenfelder Auf und Ab
5. Tastenfeld Start/Stopp
6. Funktionstaste (nur bei OPL-Modellen)
7. Taste für Schleuderänderung (nur bei OPL-Modellen)

Abbildung 21

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Display-Identifikation



1. Zyklussegment
2. Wassereinlass
3. Waschmittel
4. Fehlermeldungen
5. Maßeinheiten
6. Zeit
7. Display mit 7 Segmenten
8. Start/Stopp
9. Waschmittel
10. Aktion des Bedieners erforderlich
11. Verzögerter Start
12. Warten
13. Tür schließen/Tür öffnen
14. Ladungsabhängige Wäsche (Gewicht)
15. Ladungsabhängige Wäsche (SMART WAVE)
16. Einweichen
17. Halten
18. Verändertes Rühren
19. Reduzierte Schleudergeschwindigkeit
20. Motor
21. Eingaben
22. Testprogramm
23. Waschen
24. Ausgaben
25. Ablass
26. Bearbeiten
27. Wasserstand
28. MMC-Karte
29. Wassertemperatur
30. ÖKO-Wäsche

Abbildung 22

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Premium

1. Den Türgriff von der Maschine weg ziehen, um die Tür zu öffnen.

2. Die Maschine beladen. Siehe *Abbildung 23* .

Den Waschschleuderautomaten nach Möglichkeit stets bis zur vollen Kapazität beladen, das maximale Trockengewicht der Maschine dabei jedoch nicht überschreiten. Dies gilt besonders dann, wenn es sich beim Waschgut um derbes, engmaschiges oder stark verschmutztes Gewebe handelt.

Die Überladung der Maschine kann zu einem minderwertigem Waschergebnis führen. Der Bediener muss ggf. experimentieren, um die optimale Beladekapazität für die gewaschene Gewebeart, den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die erforderliche Reinheit zu finden.

Die Maschine nicht unterfüllen. Eine zu geringe Beladung kann zu Unwuchten führen und zu frühzeitigem Lager- und Dichtungsverschleiß.

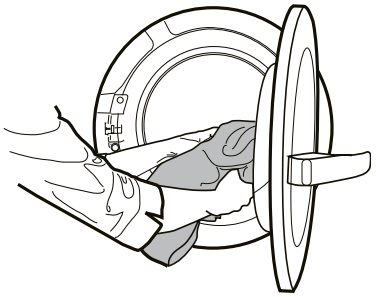


Abbildung 23

3. Den Türgriff zur Maschine drücken, um die Beladetür zu schließen. Siehe *Abbildung 24* .

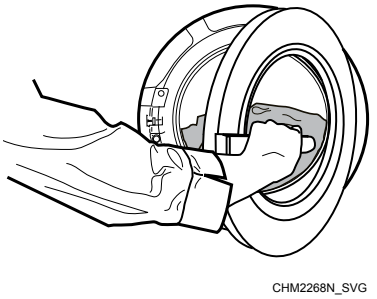


Abbildung 24

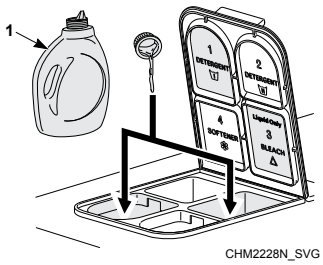
4. Geben Sie Waschmittel in das Spenderfach. Siehe *Tabelle 3* .

a. Waschmittel:
- Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
- Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2

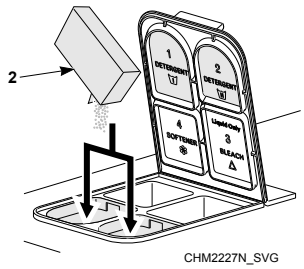
b. Bleichmittel:
- Flüssigkeit – Fach 3
- Pulver – Fach 2

c. Weichspüler:
- Flüssigkeit – Fach 4

a. WASCHMITTEL

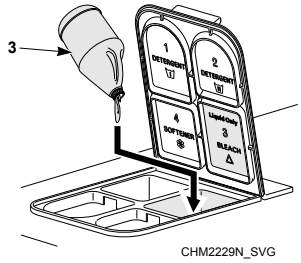


1. Flüssigwaschmittel

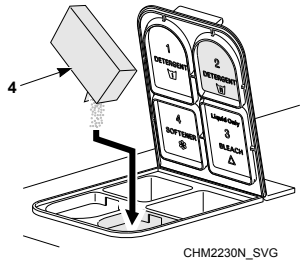


2. Pulverwaschmittel

b. BLEICHMITTEL



3. Flüssigbleichmittel



4. Pulverbleichmittel

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

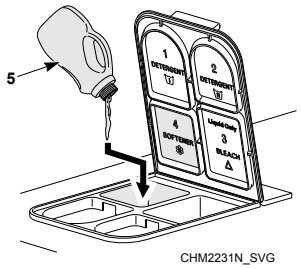
c. WEICHSPÜLER
 5. Flüssigweichspüler

Tabelle 3

5. Wählen Sie einen Zyklus durch Drücken der Tasten Auf und Ab. Siehe *Abbildung 25* . Der ausgewählte Zyklus erscheint im Display.

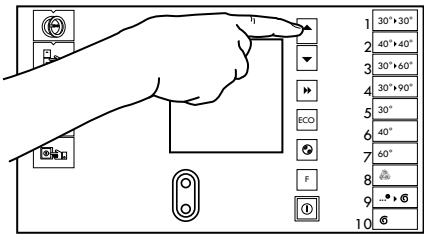


Abbildung 25

6. Nur bei OPL-Modellen. Bei Bedarf die Schleuderdrehzahl des Zyklus ändern und/oder den Wasserstand des Zyklus reduzieren.

a. Die Schleuderdrehzahl des Zyklus ändern.

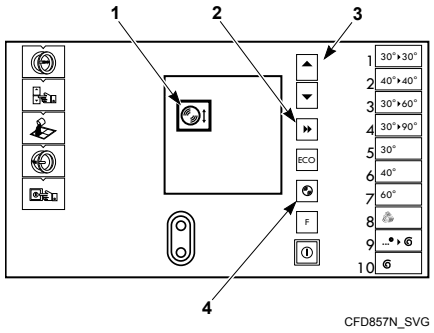
1. Die Taste für die Geschwindigkeitsänderung drücken. Siehe *Abbildung 26* . Das Symbol für Geschwindigkeitsänderung erscheint im Display. Die höchste Schleuderdrehzahl des Zyklus (in U/Min) wird im Display angezeigt und blinkt.

2. Die Tasten Auf und Ab drücken, um den Wert der Schleuderdrehzahl zu ändern. Siehe *Abbildung 26* .

3. Drücken Sie die Eingabetaste, um die Änderung der Schleuderdrehzahl zu bestätigen. Siehe *Abbildung 26* .

HINWEIS: Die Änderung der Schleuderdrehzahl wird nur für den aktuellen Zyklus angewendet.

HINWEIS: Die Taste Schleuderänderung ist nur bei OPL-Steuerungen vorhanden.



1. Symbol für Geschwindigkeitsänderung
2. Eingabetaste
3. Tastenfelder Auf und Ab
4. Taste für Geschwindigkeitsänderung

Abbildung 26

b. Die Wasserstände des Zyklus reduzieren.

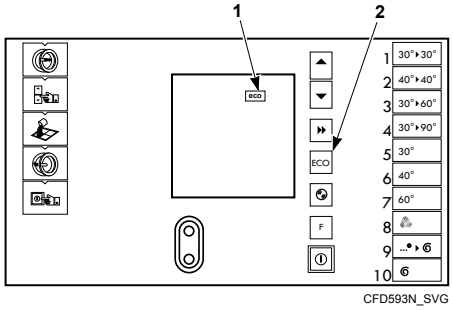
1. Die Taste ÖKO-Wäsche drücken. Siehe *Abbildung 27* . Das Symbol ÖKO-Wäsche erscheint im Display.

HINWEIS: Standardmäßig ist die Reduzierung des Wasserstands auf 20% eingestellt, sie kann jedoch mit der Programmierungssoftware Cygnus Assist angepasst werden.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands wird nur für den aktuellen Zyklus angewendet.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands kann auch ausgewählt werden, während ein Zyklus aktiv ist. Dies geschieht durch Drücken der Taste ÖKO-Wäsche.

HINWEIS: Die Taste ÖKO-Wäsche ist nur bei OPL-Steuerungen verfügbar.



1. Symbol ÖKO-Wäsche
2. Taste ÖKO-Wäsche

Abbildung 27

7. Wählen Sie bei Bedarf die Zyklusstartzeit aus, fügen Sie dem ersten Segment des Zyklus einen Einweichschritt hinzu, verändern Sie den Zyklus so, dass er einen sanften Rührschritt enthält und/oder verändern Sie die Wasserstände und Wasch-

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

mittel des Zyklus auf Basis der Ladung. Siehe Abschnitt Funktionsmenü.

8. Starten Sie den Zyklus, indem Sie die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 28* .

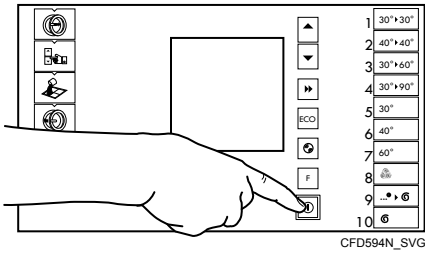
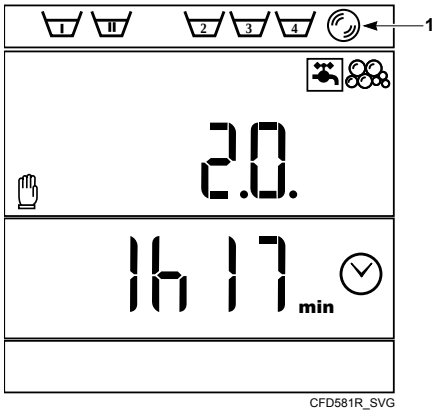


Abbildung 28

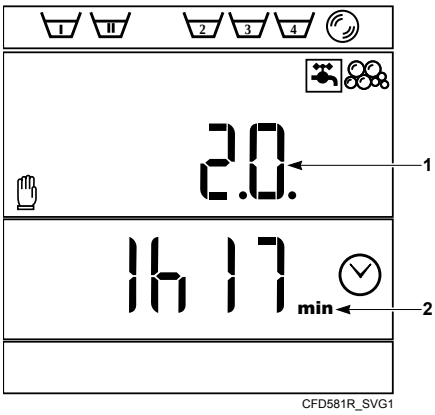
Bei fortschreitendem Zyklus leuchten die Symbole des Zyklussegments auf und erlischen wieder, um anzuzeigen, dass das Segment gerade durchgeführt wird. Siehe *Abbildung 29* .



1. Zyklussegment-Symbole

Abbildung 29

Während des Zyklus wechselt das Display zwischen der Anzeige der Wassertemperatur und der Zyklusnummer. Die verbleibende Zykluszeit wird ebenfalls angezeigt. Siehe *Abbildung 30* . Zusätzliche Symbole erscheinen im Display, um den Zyklusstatus anzuzeigen. Siehe *Abbildung 30* .



1. Wassertemperatur und Zykluszeit
2. Verbleibende Zeit des Waschgangs

Abbildung 30

9. Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Bei Abschluss des Zyklus erscheint „End oPEn“ im Display und die Tür wird entriegelt.

Informationsmenü – Steuerung Cygnus Premium

Während ein Zyklus läuft, kann der Bediener durch Aufrufen des Informationsmenüs die Drehgeschwindigkeit der Trommel, die Wassertemperatur und den Wasserstand einsehen.

1. So rufen Sie das Informationsmenü auf...
   a. Drücken Sie die Taste Auf und halten Sie sie gedrückt.
   b. Halten Sie die Taste Auf weiter gedrückt. Drücken Sie währenddessen die Taste Ab und lassen Sie diese anschließend los.
   c. Halten Sie die Taste Auf weiter gedrückt, bis „XX SPEEd“ im Display erscheint; dies ist die erste verfügbare Option im Informationsmenü.
2. Drücken Sie die Tasten 1 und 2, um durch die Optionen des Informationsmenüs zu blättern. Diese sind:
   a. SPEEd: Das Display zeigt „XX SPEEd“, wobei „XX“ die Umdrehungsgeschwindigkeit in U/Min ist.
   b. tEMP: Das Display zeigt „XX tEMP“, wobei „XX“ die Wassertemperatur in °C oder °F ist.
   c. LEvEL: Das Display zeigt „XX LEvEL“, wobei „XX“ der Wasserstand in Zoll oder Zentimetern ist.
3. Zum Beenden des gewählten Zyklus die Taste Start/Stopp drücken.

Funktionsmenü – Steuerung Cygnus Premium

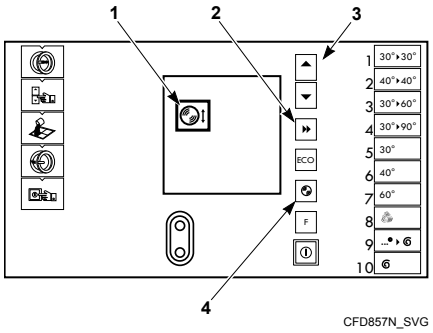
HINWEIS: Das Funktionsmenü ist nur bei OPL-Steuerungen verfügbar.

Bevor ein Zyklus gestartet wird, kann der Bediener über das Funktionsmenü die Zyklusstartzeit auswählen, dem ersten Segment des Zyklus einen Einweichschritt hinzufügen, den Zyklus so verändern, dass er ein sanftes Rühren enthält und/oder die

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Wasserstände und Waschmittel des Zyklus auf Basis der Ladung verändern.

1. Zum Aufrufen des Funktionsmenüs die Funktionstaste drücken. Siehe *Abbildung 31* .



1. Symbol für Geschwindigkeitsänderung
2. Eingabetaste
3. Tastenfelder Auf und Ab
4. Taste für Geschwindigkeitsänderung

Abbildung 31

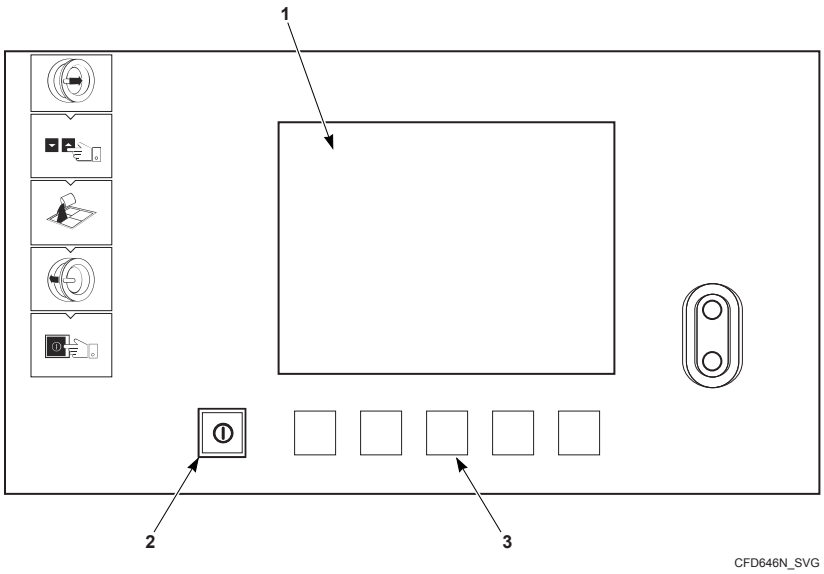
2. Die Tasten Auf und Ab drücken, um durch die Optionen des Funktionsmenüs zu blättern. Diese sind:
   a. dELA: Festlegen, dass der Zyklus zu einer bestimmten Zeit startet.
      1. Die Eingabetaste drücken, um auf die Option zuzugreifen. „dELA hh:nn“, also die Zyklusstartzeit, erscheint im Display. „hh“, was für die Stunde des Zyklusstarts steht, blinkt. „nn“ steht für die Minuten des Zyklusstarts.
      2. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Startstunde des Zyklus einzustellen.
      3. Anschließend die Eingabetaste drücken. „nn“, was für die Minuten des Zyklusstarts steht, blinkt.
      4. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Startminuten des Zyklus einzustellen.
      5. Anschließend die Eingabetaste drücken. Der Wochentag für den Zyklusstart erscheint im Display.
      6. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die den Wochentag des Zyklusstarts einzustellen.
      7. Anschließend die Eingabetaste drücken. Die Zyklusstartzeit und die aktuelle Zeit erscheinen im Display.
   b. SoAK: Fügen Sie dem ersten Segment des Zyklus einen Einweichschritt hinzu. Wenn die Einweichfunktion SoAK aktiviert wird, beginnt das erste Segment des Zyklus mit einem höheren Wasserstand und fährt dann alle 4 Minuten mit einem links-rechts-Rührschritt fort. Wassertemperatur und Einweichzeit können festgelegt werden.
      1. Die Eingabetaste drücken, um auf die Option zuzugreifen. „oFF“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion momentan deaktiviert ist.
      2. Die Taste Auf oder Ab drücken. „on“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion momentan aktiviert ist.
      3. Anschließend die Eingabetaste drücken. Die Einweich-Wassertemperatur („XX°X“) erscheint im Display.
      4. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Einweich-Wassertemperatur auszuwählen.
      5. Anschließend die Eingabetaste drücken. Die Einweichzeit („XhXX“) erscheint im Display. Das erste „X“ (Stunden) blinkt.
      6. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Einweichstunden anzupassen.
      7. Anschließend die Eingabetaste drücken. Das „XX“ (Minuten) blinkt.
      8. Die Tasten Auf und Ab drücken, um die Einweichminuten anzupassen.
      9. Anschließend die Eingabetaste drücken.
   c. GEnt: Fügen Sie dem Zyklus einen sanften Rührschritt hinzu. Wenn die Funktion GEnt aktiviert ist, werden die Rührzeit und dir Rühr-Stoppzeit des Zyklus gegeneinander ausgetauscht.
      1. „gEnt oFF“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion GEnt deaktiviert ist.
      2. Anschließend die Eingabetaste drücken. „GEnt on“ erscheint im Display, was bedeutet, dass die Funktion GEnt aktiviert ist.
   d. SMartwave-WEIGHT: Die Wasserstände und die Waschmittel für den Zyklus je nach Ladung verändern.
      1. Anschließend die Eingabetaste drücken. „SMartwave“ erscheint im Display.
      2. Auf die Tasten Auf und Ab drücken, um die folgenden Optionen anzuzeigen.
         - „SMartwave“:
         - Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Wasserstand und Waschmittel abhängig von der gemessenen Wasseraufnahme der Ladung angepasst.
         - „oFF“:
         - Die Option ist ausgeschaltet.
         - „WEIGHT“:
         - Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Wasserstand und Waschmittel abhängig vom gemessenen Gewicht der Ladung angepasst.
         - Anschließend die Eingabetaste drücken.
         - „X.X“ erscheint im Display.
         - „X.X“ (Gewicht) blinkt.
         - Die Tasten Auf und Ab drücken, um das Gewicht einzustellen.
      3. Drücken Sie die Eingabetaste , um die gewünschte Option auszuwählen. „SMartwave-WEIGHT“ angezeigt wird.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

3. Zum Beenden des Funktionsmenüs die Taste Start/Stopp drücken.

Steuerung Cygnus Professionell

Bedientaste

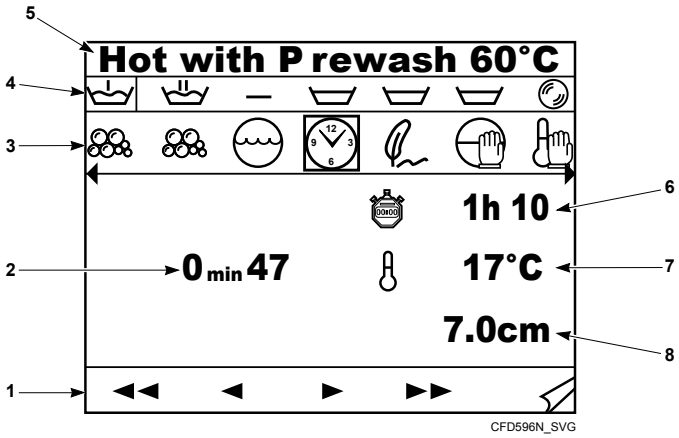


1. Display
2. Tastenfeld Start/Stopp
3. Navigationstasten

Abbildung 32

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Display-Identifikation



1. Tastenleiste
2. In diesem spezifischen Zyklusschritt verbleibende Zeit
3. Komponentenleiste
4. Phasenleiste
5. Titelleiste
6. Gesamtzeit für das ausgewählte Programm
7. Aktuelle Wassertemperatur
8. Wasserstand

Abbildung 33

Bedienungsanweisung – Steuerung Cygnus Professionell

1. Den Türgriff von der Maschine weg ziehen, um die Tür zu öffnen.
2. Die Maschine beladen. Siehe *Abbildung 34* .

Den Waschschleuderautomaten nach Möglichkeit stets bis zur vollen Kapazität beladen, das maximale Trockengewicht der Maschine dabei jedoch nicht überschreiten. Dies gilt besonders dann, wenn es sich beim Waschgut um derbes, engmaschiges oder stark verschmutztes Gewebe handelt.

Die Überladung der Maschine kann zu einem minderwertigem Waschergebnis führen. Der Bediener muss ggf. experimentieren, um die optimale Beladekapazität für die gewaschene Gewebeart, den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die erforderliche Reinheit zu finden.

Die Maschine nicht unterfüllen. Eine zu geringe Beladung kann zu Unwuchten führen und zu frühzeitigem Lager- und Dichtungsverschleiß.

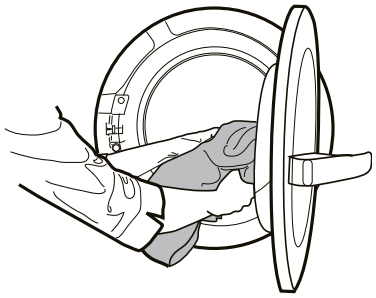


Abbildung 34

3. Den Türgriff zur Maschine drücken, um die Beladetür zu schließen. Siehe *Abbildung 35* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

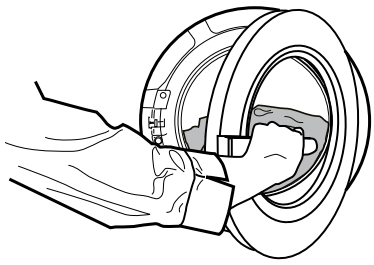


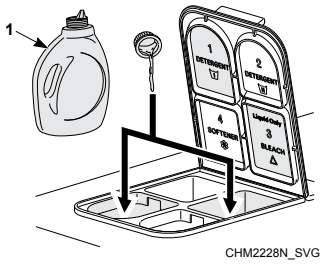
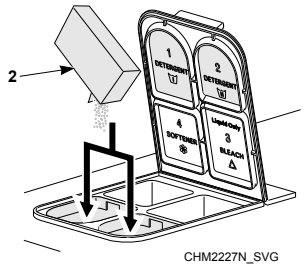
Abbildung 35

4. Geben Sie Waschmittel in das Spenderfach. Siehe *Tabelle 4* .

a. Waschmittel:
- Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
- Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2

b. Bleichmittel:
- Flüssigkeit – Fach 3
- Pulver – Fach 2

c. Weichspüler:
- Flüssigkeit – Fach 4

a. WASCHMITTEL
 1. Flüssigwaschmittel
 2. Pulverwaschmittel
b. BLEICHMITTEL

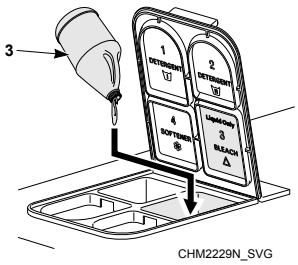
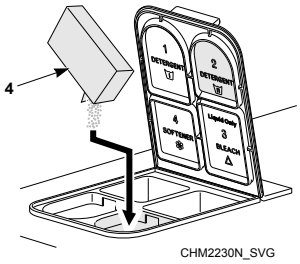
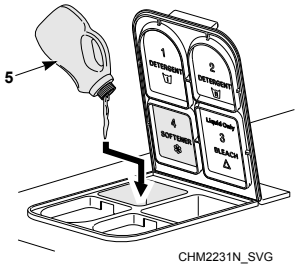
 3. Flüssigbleichmittel
 4. Pulverbleichmittel
c. WEICHSPÜLER
 5. Flüssigweichspüler

Tabelle 4

5. Wählen Sie einen Zyklus durch Drücken der Tasten Auf und Ab. Siehe *Abbildung 36* . Der ausgewählte Zyklus erscheint im Display.

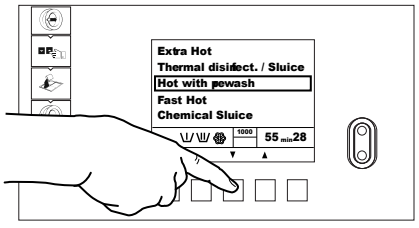


Abbildung 36

6. Starten Sie den Zyklus, indem Sie die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 37* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

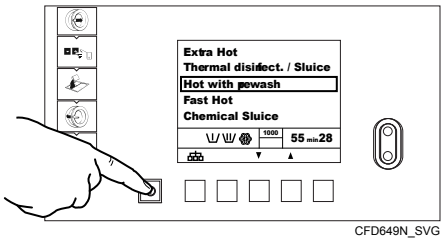


Abbildung 37

Bei fortschreitendem Zyklus leuchtet die LED auf und erlischt wieder, um anzuzeigen, dass der Schritt gerade durchgeführt wird. Siehe *Abbildung 38* .

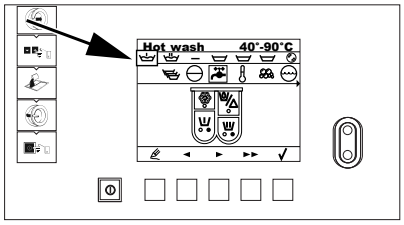


Abbildung 38

Während des Zyklus wechselt das Display zwischen der Anzeige der verbleibenden Zykluszeit, der Wassertemperatur und des Wasserstands. Siehe *Abbildung 39* .

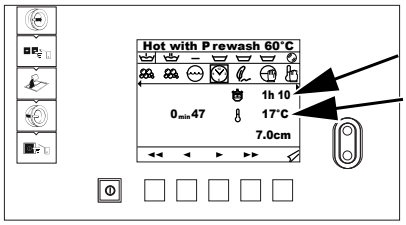


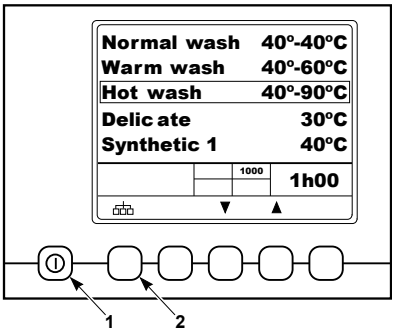
Abbildung 39

7. Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Bei Abschluss des Zyklus erscheint „End“ im Display und die Tür wird entriegelt.

Funktionsmenü – Steuerung Cygnus Professionell

Vor dem Beginn eines Zyklus kann der Bediener die Öko-Waschoption auswählen, die Schleuderdrehzahl des Zyklus verändern, die ladungsabhängige Waschoption aktivieren, einen Einweichschritt zum ersten Segment des Zyklus hinzufügen, einen sanften Rührschritt hinzufügen, festlegen, dass der Zyklus mehrmals hintereinander ausgeführt wird und/oder die Startzeit des Zyklus auswählen.

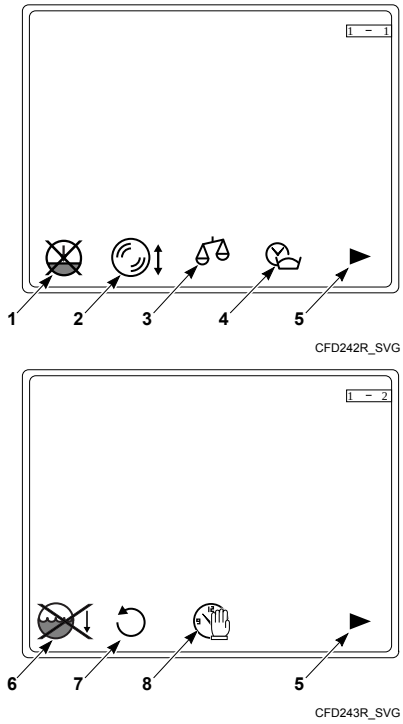
1. Drücken Sie die Taste unter dem Menüsymbol und lassen Sie sie wieder los, um das Funktionsmenü aufzurufen. Siehe *Abbildung 40* .



1. Tastenfeld Start/Stopp
2. Taste unter dem Menüsymbol

Abbildung 40

Das Funktionsmenü wird angezeigt. Siehe *Abbildung 41* .



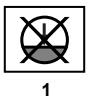
1. Symbol Öko-Wäsche
2. Symbol Schleuderdrehzahl ändern
3. Symbol Ladungsunabhängige Wäsche
4. Symbol Einweichen
5. Symbol Nächster Bildschirm
6. Symbol Sanfter Rührschritt
7. Symbol Zyklus wiederholen
8. Symbol Vordefinierte Zyklusstartzeit

Abbildung 41

2. Die Optionen des Funktionsmenüs sind:

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

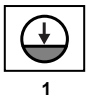
a. Öko-Wäsche: Verringert die Wasserstände beim Waschen und Spülen für gering verschmutzte Textilien.



1. OFF (Aus)

Abbildung 42

Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Öko-Wäsche, um die Funktion ein oder aus zu schalten. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, erscheint ein „X“ über dem Symbol. Siehe *Abbildung 57* .



1. ON (Ein)

Abbildung 43

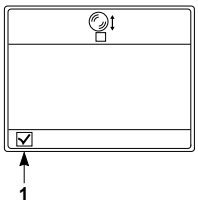
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erscheint kein „X“ über dem Symbol. Siehe *Abbildung 58* .

HINWEIS: Wenn die Funktion Öko-Wäsche aktiv ist, wird „eco“ im Bildschirm Programmauswahl angezeigt.

b. Schleuderdrehzahl ändern: Ändern Sie die Geschwindigkeit des höchsten Schleuderschritts des Zyklus.

Abbildung 44

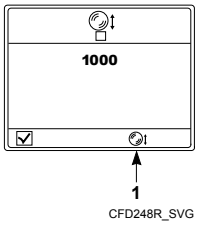
1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Schleuderdrehzahl ändern. Siehe *Abbildung 41* . Der Bildschirm Schleuderdrehzahl ändern erscheint. Siehe *Abbildung 44* .



1. Symbol Kontrollkästchen

Abbildung 45

2. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Kontrollkästchen. Siehe *Abbildung 41* . Das Symbol Schleuderdrehzahl erscheint. Siehe *Abbildung 46* .

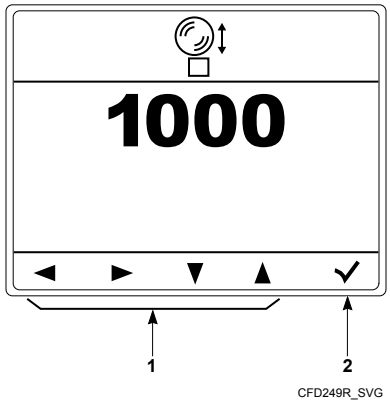


1. Symbol Schleuderdrehzahl

Abbildung 46

3. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Schleuderdrehzahl. Siehe *Abbildung 46* . Die Schleuderdrehzahl kann nun verändert werden.

4. Drücken Sie die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Schleuderdrehzahl zu verändern. Siehe *Abbildung 47* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 47

Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen.

Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.

5. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der Schleuderdrehzahl zu bestätigen. Siehe *Abbildung 47* .

6. Zum Beenden des Bildschirms Schleuderdrehzahl ändern die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 40* .

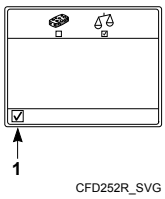
c. Ladungsabhängige Wäsche: Verändern Sie die Wasserstände und die Mengen der Chemikalienzufuhr für den Zyklus anhand der Ladungsgröße.

Abbildung 48

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

HINWEIS: Dieses Symbol wird nur dann im Funktionsmenü angezeigt, wenn ladungsabhängige Wäsche für den Zyklus aktiviert wurde. Ladungsabhängige Wäsche kann mithilfe der PC-Software Cygnus Assist aktiviert oder deaktivert werden.

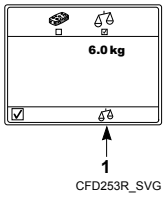
1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Ladungsabhängige Wäsche. Siehe *Abbildung 41* . Der Bildschirm Ladungsabhängige Wäsche wird angezeigt. Siehe *Abbildung 49* .



1. Symbol Kontrollkästchen

Abbildung 49

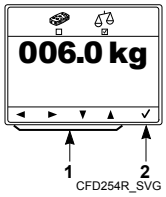
2. Die Option Ladungsabhängige Wäsche kann die Größe der Ladung anhand der Wasseraufnahme oder des Wasserstands messen. So messen Sie die Größe der Ladung anhand der Wasseraufnahme, die Start/Stopp-Taste drücken. Siehe *Abbildung 40* .
3. So messen Sie die Größe der Ladung anhand des Wasserstands, drücken Sie die Taste unter dem Symbol Kontrollkästchen. Siehe *Abbildung 49* . Das Symbol Gewicht erscheint. Siehe *Abbildung 50* .



1. Symbol Gewicht

Abbildung 50

4. Die Taste unter dem Symbol Gewicht drücken. Siehe *Abbildung 50* . Das Gewicht kann nun verändert werden.
5. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um das Gewicht zu verändern. Siehe *Abbildung 51* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 51

Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen.

Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.

6. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der ladungsabhängigen Wäsche zu bestätigen. Siehe *Abbildung 51* .
7. Zum Beenden des Bildschirms Ladungsabhängige Wäsche die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 40* .

HINWEIS: Wenn die Funktion Ladungsabhängige Wäsche aktiviert ist, wird die folgende Grafik auf dem Display angezeigt (siehe *Abbildung 52*):

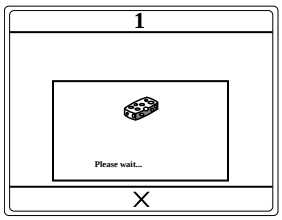


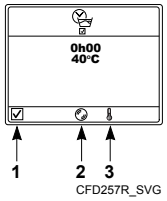
Abbildung 52

d. Einweichen: Fügen Sie dem ersten Segment des Zyklus einen Einweichschritt hinzu. Wenn die Einweichfunktion aktiviert ist, beginnt das erste Segment des Zyklus mit der Füllung bis zur programmierten Wassertemperatur. Während der Füllung rührt die Trommel in einer sanften Waschaktion. Sobald die programmierte Temperatur erreicht ist, rührt die Trommel einmal alle 4 Minuten mit einer links-rechts-Waschaktion. Wassertemperatur und Einweichzeit können programmiert werden.

Abbildung 53

1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Einweichen. Siehe *Abbildung 41* . Der Bildschirm Einweichen erscheint. Siehe *Abbildung 53* .

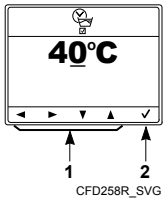
© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT



1. Symbol Kontrollkästchen
2. Symbol Einweichzeit
3. Symbol Wassertemperatur

Abbildung 54

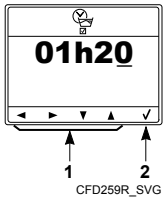
2. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Kontrollkästchen. Siehe *Abbildung 54* . Die Symbole Wassertemperatur und Einweichzeit erscheinen. Siehe *Abbildung 54* .
3. Wassertemperatur und Einweichzeit können verändert werden. So verändern Sie die Einweichtemperatur... Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Wassertemperatur. Siehe *Abbildung 54* . Der Bildschirm Wassertemperatur wird angezeigt. Siehe *Abbildung 55* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 55

4. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Wassertemperatur zu verändern. Siehe *Abbildung 55* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
5. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der Wassertemperatur zu bestätigen. Siehe *Abbildung 55* .
6. So verändern Sie die Einweichzeit, drücken Sie die Taste unter dem Symbol Einweichzeit. Siehe *Abbildung 41* . Der Bildschirm Einweichzeit erscheint. Siehe *Abbildung 56* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 56

7. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Einweichzeit zu verändern. Siehe *Abbildung 56* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
8. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der Einweichzeit zu bestätigen. Siehe *Abbildung 56* .
9. Zum Beenden des Bildschirms Einweichen die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 40* .

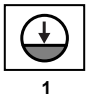
HINWEIS: Wenn die Einweichfunktion aktiv ist, wird „soak“ im Bildschirm Programmauswahl angezeigt.

e. Sanftes Rühren Fügen Sie dem Zyklus einen sanften Rührschritt hinzu. Wenn die Funktion Sanft aktiviert ist, werden die Rührzeit und dir Rühr-Stoppzeit des Zyklus gegeneinander ausgetauscht.

1. OFF (Aus)

Abbildung 57

Die Taste unter dem Symbol Feinwaschgang drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, erscheint ein „X“ über dem Symbol. Siehe *Abbildung 57* .



1. ON (Ein)

Abbildung 58

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erscheint kein „X“ über dem Symbol. Siehe *Abbildung 58* .

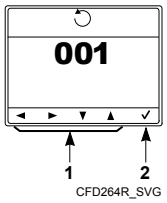
© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

HINWEIS: Wenn die Funktion Öko-Wäsche aktiv ist, wird „eco“ im Bildschirm Programmauswahl angezeigt.

f. Zyklus wiederholen: Führen Sie einen Zyklus mehrmals hintereinander aus.

Abbildung 59

1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Zyklus wiederholen. Siehe *Abbildung 41* . Der Bildschirm Zyklus wiederholen wird angezeigt. Siehe *Abbildung 59* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

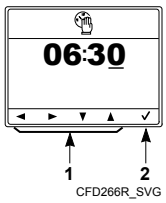
Abbildung 60

2. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Anzahl der Zykluswiederholungen zu verändern. Siehe *Abbildung 60* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
3. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um die Anzahl der Zykluswiederholungen zu bestätigen. Siehe *Abbildung 60* .

g. Vordefinierte Zyklusstartzeit: Wählen Sie die Startzeit des Zyklus aus.

Abbildung 61

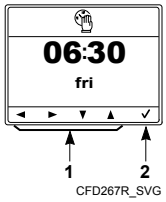
1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Vordefinierte Zyklusstartzeit. Siehe *Abbildung 61* . Der Bildschirm Vordefinierte Zyklusstartzeit erscheint. Siehe *Abbildung 62* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 62

2. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Zyklusstartzeit zu verändern. Siehe *Abbildung 62* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
3. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um die Zyklusstartzeit zu bestätigen. Siehe *Abbildung 63* . Der Starttag des Zyklus erscheint: Siehe *Abbildung 63* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 63

4. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um den Zyklusstarttag zu verändern. Siehe *Abbildung 63* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
5. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um den Zyklusstarttag zu bestätigen. Siehe *Abbildung 63* .
6. Die Start/Stopp-Taste drücken. Siehe *Abbildung 40* . Der Bestätigungsbildschirm Vordefinierte Zyklusstartzeit erscheint. Siehe *Abbildung 64* .

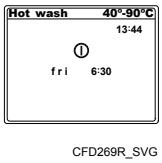


Abbildung 64

3. Zum Beenden des Funktionsmenüs die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 40* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Informationsmenü – Steuerung Cygnus Professionell

Während ein Zyklus läuft, kann der Bediener das Informationsmenü aufrufen, um Zyklusdetails anzusehen oder die Temperatur, den Wasserstand, die Waschaktion oder die Signalzeit der Waschmittelpumpe zu verändern.

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Informationsmenüs auf die Taste unter dem kleinen Symbol, das aussieht wie ein umgedrehtes Blatt (siehe *Abbildung 65*).

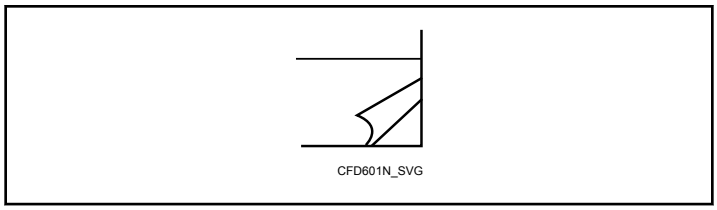
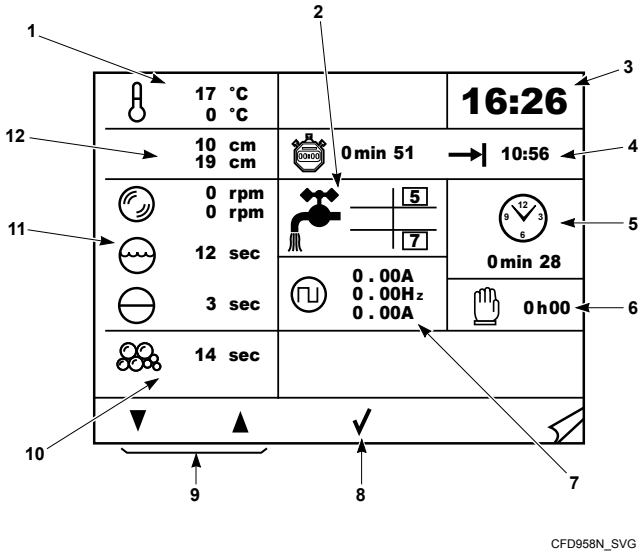


Abbildung 65

Das Informationsmenü wird angezeigt. Siehe *Abbildung 66* .



1. Temperatur: tatsächlicher Temperatur, programmierte Temperatur
2. Konfiguration/Aktivierung der Einlassventile
3. Aktuelle Zeit
4. Berechnete Endzeit des Programms
5. Verbleibende Zeit für die aktuelle Komponente
6. Verbleibende Haltezeit
7. Daten des Frequenzumrichters: Stromstärke (A), Frequenz (Hz), Beschleunigungskraft
8. Häkchensymbol
9. Symbole der Auf- und Abpfeile
10. Aktuelle Zeit des Signals für die Pumpen der Flüssigwaschmittel (Erweiterung)
11. Waschaktion: aktuelle Geschwindigkeit, programmierte Geschwindigkeit, Aktionszeit, Stoppzeit (Pause)
12. Wasserstand: aktueller Stand, programmierter Stand

Abbildung 66

2. So ändern Sie den Zyklus...
   a. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die gewünschte Zykluseinstellung auszuwählen. Siehe *Abbildung 66* .
   b. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken. Siehe *Abbildung 66* . Die Zykluseinstellung wird hervorgehoben.
   c. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die Zykluseinstellung zu verändern. Siehe *Abbildung 66* .
   d. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um die Zykluseinstellung zu bestätigen. Siehe *Abbildung 66* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

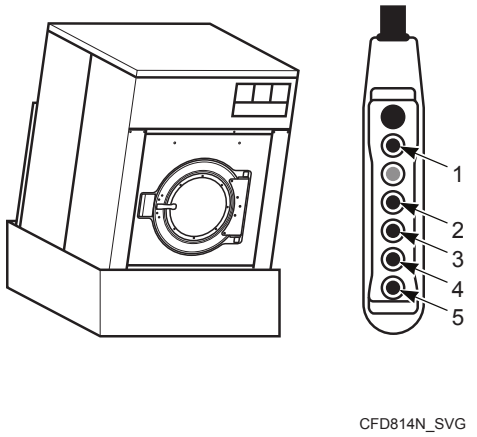
Neigungsoption

Der Bediener kontrolliert die Neigung und Trommeldrehung mithilfe einer Bedienflasche.

Die Bedienflasche verfügt über eine Sicherheitstaste, die der Bediener gedrückt halten muss, während er die anderen Tasten an der Bedienflasche drückt. Diese sind „Nach vorne neigen“ (auf), „Nach hinten neigen“ (ab), „Trommeldrehung rechts“ (vorwärts), „Trommeldrehung links“ (rückwärts).

Betrieb

Nach dem Ende des Zyklus löst die Steuerung die Türsperre. Der Neigungsbildschirm wird im Display der Steuerung angezeigt. Siehe *Abbildung 67* . Tür öffnen und mithilfe des Spezialsystems am Türscharnier feststellen.



1. Sicherheit
2. Auf
3. Ab
4. Vorwärts
5. Rückwärts

Abbildung 67

Der Bediener kann die Maschine anschließend mithilfe der Bedienflasche entladen. Die Tasten der Maschinen werden bei diesem Vorgang nicht verwendet.

Die Maschine mithilfe der Bedienflasche nach vorne neigen und die Trommel von Hand drehen. Die Maschine nach dem Entladen wieder in die ebene Position stellen. Die STOP-Taste der Maschine drücken, um die Steuerung zurück in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, sobald die Maschine wieder eben steht.

HINWEIS: Beim Versuch, einen Zyklus der Maschine zu starten, wenn sich diese nicht in der ebenen Position befindet, wird der Neigungsbildschirm angezeigt. Siehe *Abbildung 67* . Vor dem Start eines Zyklus die Maschine mithilfe der Bedienflasche zurück in die ebene Position bringen.

HINWEIS: Wenn die Sensoren der Maschine während eines Zyklus eine unebene Position ermitteln, beendet die Steuerung den Zyklus und „Error 61: Home switch open while washing“ wird im Display angezeigt.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Wartung

WARNUNG

Scharfe Kanten können Verletzungen verursachen. Bei der Handhabung von Blechteilen Augenschutz und Handschuhe tragen, ordnungsgemäße Werkzeuge verwenden und für gute Beleuchtung sorgen.

W366R1

WICHTIG: Alle Schutzvorrichtungen, die zur Durchführung der Service- und Wartungsarbeiten entfernt wurden, wieder anbringen. Die Maschine nicht mit fehlenden Schutzvorrichtungen bzw. fehlenden oder beschädigten Teilen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen auf keinen fall umgehen.

Täglich

WARNUNG

Die Maschine nicht mit Wasser absprühen. Die Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Kurzschlüssen und schweren Schäden führen.

W782

WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Fehlende oder unlesbare Aufkleber mit Sicherheitsanweisungen müssen umgehend ersetzt werden.

Am Anfang jedes Tages

1. Vor Inbetriebnahme die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
   a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
   b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
   c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Falls erforderlich ersetzen.

2. Die Wassereinlassventil-Schlauchanschlüsse an der Rückseite der Maschine auf Undichtigkeiten prüfen.
3. Die Dampfschlauchanschlüsse auf Undichtigkeiten prüfen (sofern erforderlich).
4. Alle Chemikalieneinlässe, -leitungen und -anschlüsse auf Lecks prüfen.

WARNUNG

Zur Reduzierung des Risikos von Stromschlägen sowie der Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen die Stromversorgung des Waschschleuderautomaten trennen, bevor die Verdrahtung geprüft wird.

W636

5. Sicherstellen, dass die Isolierung aller externen Kabel intakt ist und dass alle Kabel fest angeschlossen sind. Wenn ein blanker Draht freiliegt, einen Servicemechaniker verständigen.

Am Ende jedes Tages

1. Waschmittelreste und alle anderen Fremdkörper von der Türdichtung entfernen.
2. Scheibe der Tür mit einem feuchten Lappen reinigen.
3. Deckel der automatischen Spender und allgemeine Bereiche reinigen.
4. Die Ober- und Vorderseite sowie die Seitenplatten der Maschine mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Mit sauberem Wasser spülen. NICHT benutzen Sie Produkte, die Alkohol auf der Schalttafel enthalten.
5. Trommel kontrollieren und reinigen.
6. Der Filter des Umrichterantriebs muss wöchentlich gereinigt werden, nach Bedarf öfter:
   a. Filter mit warmen Wasser auswaschen und trocknen lassen. Als Alternative kann der Filter trocken gesaugt werden.

HINWEIS: Die Maschine unmittelbar nach jedem abgeschlossenem Zyklus entladen, um die Ansammlung von Feuchtigkeit zu vermeiden. Fülltür nach jedem abgeschlossenem Zyklus offen lassen damit Feuchtigkeit entweichen kann.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Wöchentlich

1. Die Maschine auf Undichtigkeiten überprüfen.
   a. Entladenen Waschgang starten, um Maschine zu füllen.
   b. Dichtheit der Tür und Türdichtung prüfen
   c. Sicherstellen, dass das Ablassventil funktioniert und dass das Ablasssystem nicht blockiert ist. Wenn beim ersten Waschabschnitt kein Wasser austritt, ist das Ablassventil geschlossen und funktioniert ordnungsgemäß.
2. Der Filter des Umrichterantriebs muss wöchentlich gereinigt werden, nach Bedarf öfter:
   a. Filter mit warmen Wasser auswaschen und trocknen lassen. Als Alternative kann der Filter trocken gesaugt werden.

WICHTIG: Die Abdeckung des Steuermoduls und der Lüfterfilter müssen installiert sein, damit der Lüfter den Umrichterantrieb ordnungsgemäß kühlt. Nichteinhaltung dieser Warnung macht die Garantie nichtig und kann zu kostspieligen Reparaturen des Umrichterantriebs führen.

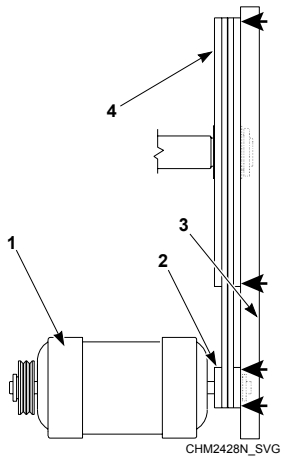
3. Bei Maschinen mit einem automatischen System für die Chemikalienzufuhr die Chemikalienanschlüsse prüfen, indem alle Verbindungen und Chemikalienschläuche auf Lecks oder Risse kontrolliert werden.

WICHTIG: Chemische Lecks können schnell dauerhaften Schaden an den Maschinenkomponenten und der Struktur verursachen.

Monatlich

HINWEIS: Vor der Durchführung der monatlichen Wartungsarbeiten die Stromversorgung der Maschine an der Quelle trennen.

1. Kontrollieren, ob die Riemen ausgetauscht oder justiert werden müssen. Die entsprechenden Arbeiten in beiden Fällen von einem qualifizierten Servicemechaniker durchführen lassen.
   a. Riemen auf Verschleiß und gerissene Kanten kontrollieren.
   b. Für Rillenscheiben-Antriebssysteme muss die Ausrichtung sichergestellt werden indem ein Haarlineal über beide Scheibenoberflächen gehalten wird. Das Lineal muss an vier Stellen mit den Riemenscheiben Kontakt aufweisen. Siehe *Abbildung 68* . Die obere Federspannungs-Kontermutter nach Abschluss der erforderlichen Änderungen mit 20,6 ± 2 ft.-lbs (28 ± 2,7 Nm) anziehen.



1. Motor
2. Motorscheibe
3. Lineal
4. Trommelscheibe

Abbildung 68

c. Riemenspannung prüfen. Siehe *Riemenspannung*.

Riemenspannung		
Produktreihe	**Modell**	**Riemenspannung (lb.)**
Mit fest montiertem Gehäuse	14, 18, 25, 65, 75 und 100	56-73
	30, 35, 135 und 165	77-100
	33, 40, 150 und 185	116-151
	55 und 235	119-154
	75 und 305	149-194
	90 und 400	112-149

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

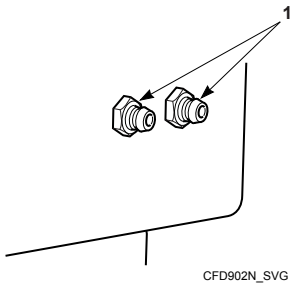
Riemenspannung		
Produktreihe	**Modell**	**Riemenspannung (lb.)**
Freistehendes Gehäuse	12, 14, 18, 25, 60, 65, 75 und 100	106-172
	30, 35, 135 und 165	71-139
	55 und 235	185-236
	75 und 305	240-266
	455 und 575	90-103
	730 und 900	113-148

Tabelle 5

2. Überlauf- und Ablassschlauch auf Undichtigkeiten überprüfen.
3. Die Spenderfachschläuche und Schlauchanschlüsse überprüfen.
4. Einlassschlauch-Filtersiebe reinigen und.
   a. Das Wasser abstellen und das Ventil falls erforderlich abkühlen lassen.
   b. Den Einlassschlauch abschrauben und das Filtersieb entfernen.
   c. Mit Seifenwasser reinigen und wieder einbauen. Bei Verschleiß oder Beschädigung austauschen.

Alle zwei Monate

Nur bei freistehenden Modellen mit 100 lb. (455 l), 135 lb. (575 l), 165 lb. (730 l) und 200 lb. (900 l) eine geringe Menge Fett vom Typ EP2 in die Fetteinlässe hinten an der Maschine geben. Siehe *Abbildung 69* .



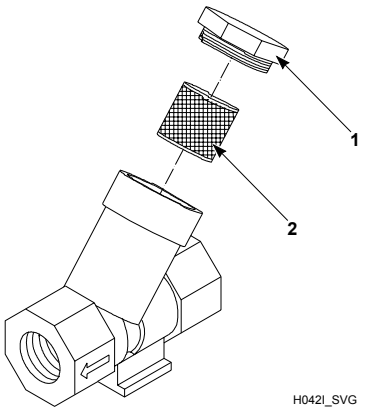
1. Fetteinlässe

Abbildung 69

Vierteljährlich

HINWEIS: Bevor die vierteljährlichen Wartungsarbeiten durchgeführt werden, muss die Stromversorgung unterbrochen werden.

1. Türscharniere und Befestigungselemente nach Bedarf festziehen.
2. Ankerschrauben nach Bedarf festziehen.
3. Sicherstellen dass der Ablaufmotorschirm platziert und gesichert ist (wenn das Teil der Ausstattung ist).
4. Vom Kunden zur Verfügung gestellten Dampffilter reinigen. Siehe *Abbildung 70* .
   a. Die Dampfversorgung abstellen und das Ventil ausreichend abkühlen lassen.
   b. Kappe abschrauben.
   c. Das Element entnehmen und reinigen.
   d. Element und Kappe austauschen.



1. Kappe
2. Dampffilterelement

Abbildung 70

5. Motor-Befestigungsschrauben und Lager-Nutmuttern anziehen.
6. Fusseln aus der Motorbelüftung saugen.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

7. Feuchtigkeit und Staub von allen elektronischen Bauteilen entfernen (Druckluftspray).
8. Sicherstellen, dass die Isolierung aller externen Kabel intakt ist und dass alle Kabel fest angeschlossen sind. Wenn ein blanker Draht freiliegt, einen Servicemechaniker verständigen.
9. Wo anwendbar Ventilatorschaufeln des Umrichterantriebs reinigen.

Jährlich

Nur bei Modellen 75, 90, 305 und 400 die automatische Schmiervorrichtung der Maschine austauschen.

Pflege von Edelstahl

- Schmutz und Fett mit Reinigungsmittel und Wasser entfernen. Nach dem Abwaschen gründlich abspülen und trocknen.
- Kontakt mit unterschiedlichen Metallen vermeiden, um bei Vorhandensein von salz- oder säurehaltigen Lösungen galvanische Korrosion zu verhindern.
- Salz- oder säurehaltigen Lösungen nicht verdunsten und auf Edelstahl trocknen lassen. Rückstände vollständig abwischen.
- In Richtung der Oberflächenlinien oder „Maserung“ des Edelstahls reiben, um bei Verwendung scharfer Reinigungsmittel Kratzer zu vermeiden. Edelstahlwolle oder Bürsten mit weichen, nichtmetallischen Borsten verwenden. Keine gewöhnliche Stahlwolle oder Drahtbürsten verwenden.
- Wenn der Edelstahl zu korrodieren scheint, kann die Ursache der Korrosion ein nicht aus Edelstahl hergestelltes Eisen- oder Stahlteil sein, z. B. ein Nadel oder eine Schraube.
- Durch Überhitzung entstandene Verfärbungen durch Scheuern mit einem Reinigungspulver oder einer speziellen Chemikalienlösung entfernen.
- Sterilisationslösungen sollte nicht über längere Zeit auf Ausrüstungen in Edelstahl verbleiben.
- Bei Verwendung eines externen Chemikalienabgabesystems sicherstellen, dass keine Chemikalien durch Siphonwirkung zurückgesaugt werden, wenn die Maschine nicht verwendet wird. Hochkonzentrierte Chemikalien können schwere Schäden an Edelstahl- und anderen Komponenten der Maschine verursachen. Schäden dieser Art sind nicht von der Herstellergarantie gedeckt. Pumpe und Schläuche unter dem Einspritzpunkt der Maschine lokalisieren um das Austreten von Chemikalien in die Maschine zu verhindern.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT